

**HEUTE Grossauflage**  
GEMEINDE  
**Sirmach**

# REGI Die Neue

**gartenbau kämpf**  
Selbstbedienungsläden  
im Zentrum von  
St. Margarethen  
Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

**JANDL** Reparaturservice  
aller Marken, OHNE  
Anfahrtspauschale  
in der Region!  
052 365 16 87  
www.jandl.ch  
Miele züv SIEMENS BOSCH  
Electrolux LIEBHERR Jura KRÜGER  
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

**Carwash**  
7 Tage/Woche  
Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**Dreifachsporthalle Grünau**

Die Gemeinde Sirmach gab detaillierte Einblicke in die baulichen und technischen Planungen des Projektes.

Seite 4

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**  
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9500 Wil SG • maler-wild.ch

## Die REGI mittendrin: Unterwegs mit dem jüngsten Kantonsrat Marc Rüdissüli

Die Redaktion begleitete den 25-jährigen Sirmacher an seine erste Sitzung im Grossen Rat des Kantons Thurgau.

**Sirmach** – Marc Rüdissüli ist nicht nur Parteipräsident der Jungen Mitte Schweiz, sondern seit dem 7. April auch gewählter Kantonsrat. Damit legt der engagierte Politiker einen Meilenstein, denn er ist das jüngste Mitglied im Thurgauer Grossen Rat. Kürzlich stand die Eröffnungssitzung der Legislatur 2024 – 2028 an. Anschliessend folgte das Mittagessen, ein Besuch auf der «Swiss Future Farm» in Tänikon und die Grossratspräsidentenfeier des frischgebackenen höchsten Thurgauers, Peter Bühler in Ettenhausen. Ein vollgepackter Tag mit vielen Eindrücken also.

REGI Die Neue begleitete das jüngste Mitglied des Kantonsrats an diesem speziellen Tag auf Schritt und Tritt. Was erlebte der Mitte-Politiker und was verbindet ihn mit seinem «Kantonsratsgotti» Sabina Peter Köstli? Im Interview am späten Abend lässt Marc Rüdissüli den Tag nochmals Revue passieren und verrät, weshalb ein Hinterthurgauer Grossratspräsident beste Werbung für die Region sei.

Jan Isler ■



Lesen Sie weiter auf Seite 3 **Marc Rüdissüli** kürzlich an seiner ersten Sitzung als frischgebackener Kantonsrat in Frauenfeld. REGI Die Neue begleitete ihn an diesem speziellen Tag.

## Egger Hobby-Chor feierte 40 Jahr-Jubiläum

Rund 200 Gäste fanden sich am vergangenen Samstag zum 40 Jahr-Jubiläum vom Egger Hobby-Chor ein. Als Gast sangen sich die Kinder vom Goofechörli Gonten in die Herzen der Besucherinnen und Besucher.

**Sirmach** – Festlich gedeckte Tische, strahlende und erwartungsvolle Gäste und knapp 40 jubilierende Sängerinnen und Sänger – das Jubiläumfest des Egger Hobby-Chors war angerichtet.

**Hobby-Chor begeisterte**

Nach dem ersten Teil des Menüs begrüsst Präsidentin Kathrin Gamper die Gäste aus nah und fern. Der Chor eröffnete den musikalischen Abend mit seinen Darbietungen. Erich Grob liess die vergangenen 40 Jahre in Reimform und passend gekleidet zur jeweiligen Zeit auf humorvolle Art Revue passieren. Vom «Frühlingsmarsch» mit Klavierbegleitung durch Reto Schärli über «Aber Dich gibt's nur einmal für mich» bis «Always Look on the Bright Side of Life», der Ambos-Polka und vielen mehr



begeisterte der Chor die Zuhörerinnen und Zuhörer.

**Jöh-Effekt bei den Appenzeller Goofen**  
Vor und nach der Pause traten die gut 30 Kinder vom Goofechörli Gonten

auf die Bühne. In ihren Trachten, mit wunderschönen Frisuren und ihren Liedern begeisterten die Kinder das Publikum. Die Kinder sangen, erzählten Witze, spielten Soli und sangen gar mit dem Egger Hobby-Chor

zusammen das Lied «Gang rüef de Bruune». Die Kinder begeisterten das Publikum und so manches «Jöh» ging durch das Publikum. Selbstverständlich duften auch sie, wie der Egger Hobby-Chor, eine Zugabe

singen. Auch der Dirigent des Egger Hobby-Chors, Thomas Gamper, riss das Publikum zu Begeisterungstürmen auf, als er das «Dankeschön»-Lied vortrug. Ihm galt ein tosender Applaus, wie auch den fünf Mitgliedern, welche bereits seit der Gründung vor 40 Jahren im Egger Hobby-Chor mitsingen. Das Stück «Forelle», welches zum Schluss vom Egger Hobby-Chor präsentiert wurde, begeisterte derart, dass alle aufgefordert wurden, das Lied «Alls was bruusch uf der Wält, das isch Liebi» mitzusingen. Zum Schluss sang das Publikum dem jubilierenden Verein ein «Happy birthday». Noch lange sassen die Gäste mit den Sängerinnen und Sängern zusammen und genossen den Ausklang des gelungenen Jubiläumfestes.

Brigitte Kunz-Kägi ■



## WITZ DES TAGES



Was ist ein Mensch, der immer Ordnung hält?  
Zu faul zum Suchen.

## STELLUNGNAHME DER GEMEINDE

## Dreifachsporthalle Sirnach

Der Gemeinderat von Sirnach nimmt zum offenen Brief betreffend Dreifachsporthalle Sirnach Stellung.

## Alkoholisiert unterwegs

**Eschlikon** – Ein alkoholisierter Autofahrer musste in der Nacht zum Freitag in Eschlikon seinen Führerausweis abgeben. Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau kontrollierten gegen 3.15 Uhr auf der Autobahn A1 kurz vor Münchwilen in Fahrtrichtung Wil einen Autofahrer, der mit seinem Fahrzeug eine Panne hatte. Weil die Atemalkoholprobe beim 42-jährigen Schweizer einen Wert von 1.28 Promille ergab, wurde sein Führerausweis zuhause des Strassenverkehrsamtes eingezogen. Er wird bei der Staatsanwaltschaft Frauenfeld zur Anzeige gebracht.

Kapo TG ■

## Workshop «Kinder- und Jugendschutz am Smartphone» im LernloftTREFF

**Eschlikon** – Am Mittwoch, 26. Juni um 19 Uhr findet der kostenlose Workshop «Kinder- und Jugendschutz am Smartphone einrichten» - Einfach erklärt im LernloftTREFF in Eschlikon statt. Kinder und Jugendliche verwenden heutzutage bereits in der Primarschule Geräte wie Smartphones oder Tablets, die mit dem Internet verbunden sind. Um die Sicherheit und die Nutzung entsprechend dem Alter einzustellen, gibt es einfache Tipps und Tricks, um potenzielle Risiken zu vermeiden. In unserem Workshop zeigen wir Eltern, wie sie ganz einfach Einstellungen vornehmen können, um den Jugendschutz zu gewährleisten. Wir werden uns vor allem aber nicht nur auf Smartphones (Apple / Android (zum Beispiel Samsung) konzentrieren. Anmeldung: [www.lernloftTREFF.ch](http://www.lernloftTREFF.ch) oder Telefon 0844 444 000.

Isabelle Denzler ■

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, [info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

## Verlag/Redaktion

[redaktion@regidieneue.ch](mailto:redaktion@regidieneue.ch)  
Patrick Bitzer (pbi),  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

## Inserate/Todesanzeigen

[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)

Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach



**Sirnach** – Der Gemeinderat von Sirnach möchte sich zuerst für das Interesse an der geplanten Dreifachsporthalle Grünau in Sirnach herzlich bedanken. Es wird wohlwollend zur Kenntnis genommen, dass die SVP für dieses wichtige und zukunftsorientierte Infrastrukturprojekt die JA-Parole beschlossen hat und der Stimmbevölkerung von Sirnach für dieses Projekt empfiehlt, ein Ja in die Urne zu legen.

Gleichzeitig nimmt der Gemeinderat zu den Fragen des offenen Briefes wie folgt Stellung:

## Grundsätzliches

Die politische Auseinandersetzung mit Sachgeschäften wird vom Gemeinderat geschätzt und auch erwünscht. Gleichzeitig ist der Gemeinderat von Sirnach über die gewählte Vorgehensweise mit dem offenen Brief verwundert. Seit Dezember 2021 ist unter Einbezug von unterschiedlichen Interessengruppen wie Vereinen, Schule, Behörden und auch Parteien an einem neuen Projekt gearbeitet worden. Unabhängig von der gewählten Vorgehensweise mit dem offenen Brief hat der Gemeinderat von Sirnach die verschiedenen Ortsparteien bereits schon im April zu einem Austauschgespräch für Donnerstag, 23. Mai 2024, eingeladen.

## Begrenzung der Personenkapazitäten

Der Startschuss der Planungsarbeiten für die neue Dreifachsporthalle erfolgte bereits am 11. Dezember 2021. An jenem Tag hat der damalige Gemeinderat Vertreterinnen und Vertreter des Pro- und Nein-Komitees des ersten Projekts «Diaphane» zu einem Austausch eingeladen. Dabei wurde die Nutzung der neuen Halle breit diskutiert und es wurde protokollarisch festgehalten, dass es sich neu um die Planung einer Sporthalle handelt und dass Kulturanlässe und Versammlungen wie bis anhin ins Gemeindezentrum Dreitannen gehören. Die Planungskommission hat auf dieser Basis das Konzept für die neue Sporthalle ausgearbeitet. Am 24. August 2022 ist das Konzept dem damaligen Gemeinderat vorgelegt worden und dieser hat das Konzept anschliessend genehmigt. Es gilt festzuhalten, dass sämtliche definierten Hauptnutzungen (Turnunterricht, Vereine) sowie die unregelmässigen Nutzungen (Wettkämpfe, Turniere) durch das vorliegende Projekt gemäss genehmigtem Konzept abgedeckt sind. Das Brandschutzkonzept der neuen Sporthalle definiert den



Visualisierung Dreifachsporthalle Sirnach.

Luftraum der Halle (Sportbereich und Tribüne) als eine Einheit und hat eine Gesamtkapazität von 300 Personen. Der Mehrzweckraum – brandschutztechnisch abgetrennt von der Halle – hat eine zusätzliche Kapazität von 100 Personen. Für ausserordentliche Veranstaltungen kann im Einzelfall eine Ausnahmegenehmigung angefordert werden.

## Anzahl Toiletten

Die Gesamtzahl der Toiletten (ohne Lehrpersonen) entspricht den Empfehlungen des Bundesamtes für Sport (BASPO). Diese Anzahl ist für die vorgesehene Personenkapazität ausreichend. Der Hinweis bezüglich den Lehrertoiletten wird dankend entgegengenommen und in der Ausarbeitung der Detailplanung miteinbezogen.

## Qualitätskontrolle

Die Baukommission setzt sich aus Immobilien- und Baufachpersonen aus der Gemeinde Sirnach zusammen und unterscheidet sich diesbezüglich von anderen, vorwiegend politisch besetzten Laienbaukommissionen. Zusätzlich zur Baukommission wird ein Bauausschuss eingesetzt. Der Bauausschuss mit dem Präsidenten der Baukommission und dem Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften der Gemeinde Sirnach können die Bauherrenvertretung qualitativ bestens wahrnehmen. Der Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften verfügt über eine langjährige berufliche Vergangenheit

bei Totalunternehmern. Im Weiteren wird der Bauausschuss situativ externe Fachspezialisten beiziehen und ein entsprechender Betrag ist bereits im Baukredit inkludiert.

Der Werkvertrag mit dem Totalunternehmer sieht zudem umfassende Garantien in Form von Bankgarantien, Gewährleistungsgarantien und Solidarbürgschaften vor.

## Zusammensetzung Baukredit (Kostenaufstellung)

a) Der Planungskredit ist in den Baukosten und im Baukreditantrag nicht enthalten, da dieser ein separates und abgeschlossenes Geschäft ist (Beschluss Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022). Der Planungskredit hat somit keinen Einfluss auf die Höhe des Baukredits, welcher am 9. Juni 2024 zur Abstimmung vorgelegt wird.

b) Die Positionierung der neuen Halle hat am vorgesehenen Standort aus Sicht der Planungskommission den Vorteil, dass zwar die Parkierung sowie die Fusswege neu errichtet werden, jedoch keine zusätzliche Erschliessungsstrasse notwendig ist. Die derzeitige Erschliessung im neuen Projekt ist ausreichend und absolut zweckmässig.

c) Die aus dem Kanton Thurgau stammende Firma Krattiger Holzbau AG erbringt mit den Holzbauarbeiten einen hohen Anteil Eigenleistung und arbeitet bereits konsequent mit regionalen Partnern zusammen. Die ursprünglichen 300 000

Franken waren für regionale Vergaben vorgesehen, wobei der neue Betrag von 150 000 Franken exklusiv für Sirnacher Gewerbetreibende reserviert ist. Faktisch hat sich somit der Betrag zum Schutze des Sirnacher Gewerbes nicht reduziert, sondern sogar erhöht.

Im offenen Brief wird festgestellt, dass die in der Botschaft zum Planungskredit und im Konzept aufgeführten Zielkosten von 10 650 000 Franken deutlich überschritten wurden. Dies ist korrekt und auf grössere Volumen und Flächen, Nutzen- und Qualitätsoptimierungen und Bauteuerung zurückzuführen. Im Vergleich zum Projekt «Diaphane» liegen die Kosten der neuen Sporthalle ohne Berücksichtigung der Bauteuerung um 3,1 Millionen Franken und unter Berücksichtigung der Bauteuerung um 4,8 Millionen Franken tiefer.

Beat Schwarz, Gemeindepräsident ■

## Informationsveranstaltung

Gerne möchte der Gemeinderat noch auf den Dienstag, 21. Mai, verweisen. An jenem Abend orientiert die Planungskommission an einer öffentlichen Informationsveranstaltung um 19 Uhr im Gemeindezentrum Dreitannen erneut über die geplante Dreifachsporthalle Grünau.

Das Wetter  
in der Region wird präsentiert von

“Wahrer Luxus ist nicht laut, schreit nicht - wahrer Luxus flüstert.”  
Carsten K. Kato

Jetzt Tannen  
Anbauern

HÖRSTUDIO  
MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon  
[hoerstudio-meier.ch](http://hoerstudio-meier.ch) • 076 277 69 96

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10°	17°	11°	16°
10°	9°	19°	14°



# Marc Rüdüsüli: «Es war ein wenig wie an meinem ersten Schultag»

Der frischgebackenen Kantonstrat spricht im Interview über seine erste Sitzung.

**Sirnach – Marc Rüdüsüli, die Eröffnungssitzung der Legislatur 2024 – 2028 im Grossen Rat ist vorbei. Wie haben Sie die vergangenen zweieinhalb Stunden erlebt?**

**Marc Rüdüsüli:** Die feierliche Eröffnungssitzung war für mich von vielen neuen Eindrücken geprägt. Besonders in Erinnerung werden mir die ehrenvollen und emotionalen Verabschiedungen von den beiden Regierungsrätinnen Monika Knill und Cornelia Komposch bleiben. Ihre grosse Arbeit im Regierungsrat ist beeindruckend. Beide sind bodenständig und nahbar geblieben. Das gefällt mir und macht die Thurgauer Politik aus.

**Der Tag begann mit Fraktionssitzungen am frühen Morgen. Konnten Sie bereits erste Inputs geben oder war es mehr ein erstes Zuhören und Kennenlernen der aktuellen Mitte-Geschäfte?**

Es war ein wenig wie an meinem ersten Schultag (schmunzelt). Gemeinsam mit den anderen vier neuen Mitgliedern wurde ich herzlich in der Fraktion empfangen. In der Sitzung habe ich hauptsächlich zugehört und mich darauf konzentriert, die aktuellen Themen und die Argumente zu verstehen. Es ging mir vor allem darum, ein Gefühl für die Arbeitsweise der Fraktion zu bekommen. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Vorlagen behandelt und die Diskussionen geführt werden. Mit der Finanzstrategie stand bereits ein sehr wichtiges Geschäft auf der Traktandenliste, das uns noch lange begleiten wird.

**Weiter ging es mit der Besinnung in der katholischen Kirche und anschliessend folgte der Beginn der Sitzung im Rathaus Frauenfeld. Waren Sie nervös?**

Ich war nicht nervös, sondern einfach sehr neugierig darauf, was mich erwartet. Die Besinnung in der Kirche half, vor dem Beginn der Ratssitzung nochmals zur Ruhe zu kommen und den Moment zu reflektieren. Im Rathaus, als die Sitzung begann, war die Anspannung dann aber schon spürbar. Die freundliche Atmosphäre und die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen haben mir aber geholfen, mich schnell wohlfühlen zu lassen.

**Wie haben Sie sich auf ihre erste Sitzung im Grossen Rat vorbereitet?**

Anfangs Mai haben die Parlementsdiene einen Informationsanlass durchgeführt und uns mit den nötigen Informationen über die Abläufe versorgt. Ausserdem habe ich Gespräche mit erfahrenen Kollegen geführt, um deren Einschätzungen und Tipps zu erhalten. Eine gründliche Vorbereitung der Unterlagen und Dossiers gehört selbstverständlich vor jeder Sitzung dazu. Lösungen werden gefunden, wenn der Sachverhalt verstanden wird. Die vertiefte Auseinandersetzung mit den Problemstellungen sehe ich als eine Pflicht, um aktiv mitzubestimmen.

**War es für Sie ein bewegender Moment, als Sie das Amtsgelübde nachsprachen?**

Ja, das war definitiv ein bewegender Moment. Das Amtsgelübde abzulegen, hat die Verantwortung, die mit



Der Grosse Rat tagte im Frauenfelder Rathaus. Mittendrin auch Marc Rüdüsüli.



Marc Rüdüsüli kurz bevor er das Gelübde nachsprach.



Sabina Peter Köstli ist das «Gotti» von Marc Rüdüsüli im Grossen Rat.

diesem Amt einhergehen, noch greifbarer gemacht. Es war ein Augenblick der Freude und der Demut. Nun bin ich offiziell Teil des Grossen Rates und darf mitwirken.

**In der Sitzungspause sah man sie Hände schütteln und diverse Gespräche führen. Sie wirkten locker. Ist es ein Vorteil, dass Sie einige Kantonsräte schon kennen?**

Es ist bestimmt ein Vorteil, einige der Kantonsrätinnen und Kantonsräte bereits zu kennen. Das erleichtert den Einstieg in die Arbeit. In der Politik ist es zentral, dass man überparteilich zusammenarbeitet. Deshalb ist es mir wichtig, über die Parteigrenzen hinweg auf die Menschen zuzugehen und sie kennenzulernen. Wenn man sich kennt, schafft das eine gute Vertrauensbasis für die Zusammenarbeit.

**Kantonsrätin Sabina Peter Köstli ist ihr «Gotti» im Grossen Rat. Was verbindet Sie mit ihr?**

Ich kenne Sabina seitdem ich in der Partei aktiv bin. Wir haben uns von Anfang an sehr gut verstanden und ich kann immer wieder von ihrem grossen Erfahrungsschatz profitieren. Als ich sie fragte, ob sie mein «Gotti» im Grossen Rat sein möchte, hat sie sofort zugesagt. Das hat mich sehr gefreut. Im Rat sitzt sie gegenüber von mir. So

kann ich sie immer direkt ansprechen, wenn ich eine Frage habe.

**Mit 25 Jahren sie sind das jüngste Mitglied im Thurgauer Grossen Rat. Haben Sie das zu spüren bekommen?**

Ja, aber nur positiv. Ich wurde vom Alterspräsidenten persönlich im Rat begrüsst und habe ein kleines Geschenk bekommen. Das habe ich nicht erwartet und war eine schöne Überraschung. Viele haben sich gefreut, dass mit mir die junge Generation nun etwas stärker vertreten ist. Schlussendlich soll ein Parlament die gesamte Bevölkerung abbilden und da gehören wir Jungen dazu. Mein Alter wird als frischer Wind gesehen, was sehr ermutigend ist.

**Wieso ist junges Blut wichtig für die Thurgauer Politik?**

Aus meiner Sicht ist nicht das Alter entscheidend, sondern darum, dass immer wieder neue Menschen in den Rat kommen. Ein Parlament kann von neuen Ideen und verschiedenen Perspektiven nur profitieren. Junge Menschen stehen an einem anderen Punkt im Leben und haben andere Bedürfnisse und Erwartungen an die Politik und den Staat. Diese Anliegen müssen berücksichtigt und gehört werden. Alle Lösungen müssen nachhaltig, zukunftsorientiert und

generationengerecht sein. Das ist mir wichtig. Ich konnte mich während einer Pause mit dem ältesten Ratsmitglied, Jost Rüegg (Grüne aus Kreuzlingen) austauschen. Wir waren uns schnell einig, dass für die Politik nicht das Alter entscheidend ist, sondern die Ideen und den Willen, an konkreten Lösungen zu arbeiten.

**In welchen Bereichen wollen Sie sich im Grossen Rat einbringen in den nächsten vier Jahren?**

Die Themen Gesundheit, Bildung, Sicherheit, Digitalisierung der Verwaltung, eine zeitgerechte Familienpolitik und die Entlastung des Mittelstandes liegen mir besonders am Herzen. In dieser Legislatur werden die Finanzen eine grosse Herausforderung sein. Was können und müssen wir uns leisten – und was nicht? Welche Investition können wir nach hinten schieben, welche nicht? Investitionen, die wir heute nicht tätigen, werden uns irgendwann einholen. Die Probleme einfach den nächsten Generationen zu überlassen, geht nicht. Hier werde ich besonders aufmerksam sein.

**In welchem politischen Thema braucht es aktuell mehr die Stimme der jungen Bürgerinnen und Bürger?**

Psychiatrieplätze, insbesondere für junge Menschen, sind knapp. Die

Wartezeiten sind lang. Hier gibt es in den Bereichen Prävention, Aufklärung und Behandlungsmöglichkeiten Handlungsbedarf. Die psychische Belastung hat zugenommen, sei es durch den Druck in der Schule und im Beruf, weil die Resilienz nicht stark genug ist oder durch die sozialen Medien. Es braucht präventive Massnahmen und bedarfsgerechte Unterstützungsangebote, zum Beispiel den Ausbau niederschwelliger Hilfsangebote.

**Ihr Mitte-Parteikollege Peter Bühler wählte die Versammlung zum Präsidenten des Grossen Rates. Noch mehr Hinterthurgauer Kraft auf kantonaler Ebene, oder?**

Ich freue mich sehr über die Wahl von Peter Bühler zum Grossratspräsidenten. Ich bin mir sicher, dass er dieses Amt ehrenvoll ausüben wird. Es ist gut, dass der Hinterthurgau dadurch etwas mehr Aufmerksamkeit bekommt. So vergessen hoffentlich viele andere im Thurgau nicht, dass es neben der Achse Bodensee – Frauenfeld, auch noch einen anderen schönen Teil unseres Kantons gibt (schmunzelt).

**Nach dem Mittagessen ging es für Sie weiter im Rahmen des Fraktionsausfluges nach Tänikon auf die Swiss Future Farm. Land und Leute kennenlernen – ist auch das Teil eines Kantonsrates?**

Klar. Ein Kantonsrat muss ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung haben. Dazu braucht es den Austausch und die Möglichkeit, neues zu lernen. Schliesslich ist niemand allwissend. Durch persönliche Begegnungen lernt man ein Problem oder eine Situation besser zu verstehen. Der Besuch der «Swiss Future Farm» war sehr interessant und lehrreich. Ich war positiv überrascht, was es für innovative landwirtschaftliche Praktiken und Technologien gibt und an welchen praxisnahen Lösungen geforscht wird. Es freut mich sehr, dass wir im Hinterthurgau mit der «Swiss Future Farm» einen Ort für agrartechnische Forschung und Entwicklung haben. Das zeigt, wie innovativ unsere Region ist. Darüber wird leider manchmal zu wenig gesprochen.

**Zum Schluss folgte die Grossratspräsidentenfeier von Peter Bühler in Ettenhausen. Was wünschen Sie ihm für sein neues Amt?**

Ich wünsche Peter Bühler viel Erfolg, Energie und Freude in seinem neuen Amt als Grossratspräsident. Ich bin mir sicher, dass er die Ratssitzungen effizient, fair und mit einer Prise Humor leiten wird. So wie wir ihn kennen.

**Ein eindrucksvoller und langer Tag als frischgebackener Kantonstrat geht zu Ende. Wie fühlen Sie sich?**

Ich fühle mich glücklich und erfüllt. Es war ein langer Tag voller neuer Eindrücke, interessanter Gespräche und wertvoller Erfahrungen. Ich bin dankbar für die herzliche Aufnahme in der Fraktion und im Grossen Rat. Ich bin motiviert, jetzt endlich zu starten.



# Viele Details und Informationen zur Dreifachsporthalle Grünau

Die Gemeinde Sirnach informierte am letzten Dienstag über die geplante Dreifachsporthalle Grünau. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen detaillierte Einblicke in die baulichen und technischen Planungen des Projekts.

**Sirnach** – Vergangenen Dienstagabend versammelten sich interessierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Sirnach zu der Informationsveranstaltung der geplanten Dreifachsporthalle Grünau. Zunächst erfolgte die Begrüssung durch Gemeindepräsident Beat Schwarz: «Wir möchten heute noch einige Sachen klarstellen, da in den Medien viel berichtet wurde.»

## Visualisierung

Gabriel Walzthöny verschaffte den Anwesenden einen visuellen Eindruck der Halle, indem er die Grundriss- und Situationspläne präsentierte. Auf dem Dach würde eine Photovoltaikanlage gebaut und auch Aussensportanlagen sowie ein neuer Spielplatz sind geplant. Der Mehrzweckraum im Gebäude soll ein Raum für Festwirtschaften, Kurse oder auch für Tanz- oder Aerobicstunden sein. Ein fugenloser Boden ermöglicht eine vielseitige Nutzung.

## Turnhalle

Ein Stockwerk weiter unten befindet sich das eigentliche Herzstück des Gebäudes: Die grosse Sporträumlichkeit, die durch Trennwände in drei separate Hallen geteilt werden kann. Das Untergeschoss verfügt ausserdem über einige Finessen: Vom Garderobentrakt kann man



Architekt Till Roggel, Gesamtprojektleiter Ralph Helg, Leiter Planungskommission Gabriel Walzthöny und Gemeindepräsident Beat Schwarz (von links).

direkt die Aussenanlage betreten und der Wartebereich vor den Hallen ist gross genug für ganze Schulklassen. Auch die Sanitär- und Elektroanlagen sowie der Reinigungsraum befinden sich direkt neben den Hallen.

Der Innengeräteraum bietet mit einer Fläche von 260 Quadratmetern genug Platz, damit die genutzten Geräte praktisch versorgt werden können. Die Lehrgarderobe wurde bis anhin ohne separates Lehrer-WC geplant.

Durch einen Hinweis wurde ein solches nun einkalkuliert.

## Finanzen

Auch die Finanzen waren an diesem Abend ein Thema. Walzthöny

präsentierte ein Total des Werkvertrages mit der Firma Krattiger von 12,05 Millionen Franken. Beispielsweise bei mobilen Spielgeräten sei die Finanzierung direkt über die Gemeinde geplant. Zudem konnte ein Abstrich von 210 000 Franken gemacht werden, die der Gemeinde vom Kanton Thurgau zur Verfügung gestellt wurde. Der Totalkredit für die Bürgerinnen und Bürger liegt schlussendlich bei 12,5 Millionen Franken.

## Technische Feinheiten

Ralph Helg, Gesamtprojektleiter von der ausführenden Firma Krattiger, erläuterte zum Schluss einige technische Details. Die Statik des Gebäudes sei durch ein Primärtragwerk gewährleistet, Stützen in der Halle seien daher keine geplant. Die Turnhalle wird wegen dem Fehlen von Fenstern belüftet. Durch die Zirkulation in der Nacht wird die gebrauchte, warme Tagesluft so nach draussen befördert. Zudem werde das verwendete Holz aus der Region gewonnen.

Nach der Fragerunde, die einige interessierte Bürger wahrnahmen, schloss Beat Schwarz die Versammlung mit einem Augenzwinkern: «Ich hoffe, Sie können nun die für Sie richtige Entscheidung treffen. Weniger Buchstaben sind in den meisten Fällen mehr.»

Muriel Lüthi ■

## Verkehrsbeeinträchtigung nach Unfall

**Sirnach** – Nach einer Auffahrkollision zwischen zwei Autos auf der Autobahn A1 bei Sirnach kam es am Mittwochabend zu Verkehrsbehinderungen. Verletzt wurde niemand. Kurz vor 18 Uhr war ein 28-jähriger Autofahrer auf der Autobahn A1 in Richtung St. Gallen unterwegs. Gemäss bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau übersah er ein vor sich bremsendes Auto eines 33-jährigen und verursachte eine Auffahrkollision. Einer der Fahrer wurde leicht verletzt, musste aber nicht ins Spital gebracht werden. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. Die Autobahneinfahrt Münchwilen wurde für kurze Zeit gesperrt. Während der Unfallaufnahme und Bergung kam es während zwei Stunden zu einem grösseren Rückstau.

Kapo TG ■



An den Fahrzeugen entstand Sachschaden.

## Neophyten am Kragen packen

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht: Am Samstagvormittag, 15. Juni wird in allen Hinterthurgauer Gemeinden gemeinsam angepackt, denn Ausreissen und richtig Entsorgen ist die effizienteste Methode, die unerwünschten Pflanzen loszuwerden.

**Hinterthurgau** – Eine Anmeldung zum Helfereinsatz ist erwünscht, damit genügend Grillwürste und Getränke bereitgestellt werden können. Selbstverständlich können sich spontan Entschlossene auch direkt noch an den Sammelplätzen melden.

## Von der Wunsch- zur Problempflanze

Mit der heutigen Mobilität und dem globalen Handel werden Pflanzen in einem ungleich viel stärkeren Ausmass über die ganze Erde verschleppt, zum Glück fassen nur wenige Fuss. 400 von den rund 12 000 in Europa eingeführten Pflanzen konnten sich dauerhaft festsetzen. Viele haben sich problemlos in unsere Vegetation eingefügt: Kartoffeln, Mais oder Tomaten beispielsweise gelten schon längst als einheimisch und wurden in unzähligen lokalen Varianten weitergezüchtet. Nur rund 20 der eingebürgerten Arten verursachen unerwünschte Veränderungen oder gar Schäden. Einige weitere stehen auf Schwarzen oder Watch-Listen.

## Invasive Neophyten

Solche, die sich explosionsartig ausbreiten – auch über den Garten hinaus – werden «invasive Neophyten» genannt. Unsere einheimischen Lebensgemeinschaften sind nicht auf solche Eindringlinge vorbereitet. Deshalb können sich diese Eindringlinge



Helfen Sie mit, die Neophyten am Kragen zu packen.

ungehindert vermehren und die natürlich vorkommenden Arten überwuchern. Sie verdrängen neben einheimischen Pflanzen auch viele Schmetterlinge, weil sie für keine einzige Raupe als Futterpflanze dienen. Zudem können sie die Gesundheit gefährden, weil sie Allergien, Vergiftungen oder Verbrennungen auslösen, Ufer destabilisieren, Anlagen, zum Beispiel für den Hochwasserschutz und den Verkehr,

beeinträchtigen oder gar zerstören. Ihre Bekämpfung ist deshalb wichtig und sinnvoll. Die wichtigsten Neophyten sind das einjährige Berufkraut, das Drüsige Springkraut und die Kanadische und Spätblühende Goldruten.

## Richtig entsorgen

Alles Pflanzenmaterial, besonders Blüten tragende oder bewurzelte Teile, müssen separat gesammelt und

entsorgt werden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Bitte die gebietsfremden Pflanzen zur Grüngut-Sammelstelle in den extra bezeichneten Container bringen oder im neuen grünen Neophytensack (Bezug bei der Gemeinde) entsorgen, sie gehören nicht in den Kompost und auf keinen Fall irgendwo in den Wald!

## Neophyten-Ausreiss-Aktionstag

Am Samstag, 15. Juni, findet der Neophyten-Ausreiss-Aktionstag an folgenden Orten statt:

- Aadorf, 8.30 bis 11.30 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Freibad Aadorf. Anmeldung: botanik@nvaadorf.ch.
- Bichelsee-Balterswil, 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt: ehemaliger Postplatz Balterswil. Anmeldung: info@bichelsee-balterswil.ch.
- Eschlikon, 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Ziegeleiweiher. Anmeldung: kurt.egger@novaenergie.ch.
- Sirnach, 8.30 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Obers Butzeloo, Sirnach. Anmeldung: kbrunschwiler@hotmail.com.
- Fischingen, 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Forsthof Oberwangen. Anmeldung: m.kreier@bluewin.ch.
- Münchwilen, 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus, Münchwilen. Anmeldung: sibylle@stoer.li.

Sibylle Stör ■



## Ausstellung im Hänkiturm Aadorf

Vom Samstag, 1. Juni, bis am Sonntag, 16. Juni, findet im Hänkiturm im Sulzerhof Aadorf eine Ausstellung zum Thema Baum/Bäume statt.

**Aadorf** – An der Ausstellung beteiligt sind Kunstschaffende der Ateliers im Hänkiturm, die sich mit dem Thema Baum/Bäume, Natur, zum Teil auch bezogen auf die Umgebung rund um den Hänkiturm, auseinandersetzen. Am Samstag, 8. Juni, sowie am Samstag, 15. Juni, werden Sie Gelegenheit haben, die Ateliers und Werkstätten zu besichtigen. In Vorträgen und einer Demonstration bieten einzelne Teilnehmende Einblick in ihr Schaffen.

### Begleitveranstaltungen

Ergänzt wird die Ausstellung durch Begleitveranstaltungen, die Bezug nehmen auf das Ausstellungsthema: am Freitag, 7. Juni, um 19.30 Uhr, wird Stefan Greif von Birdlife uns in einem Referat berichten, wie es um die (Vögel-)Vielfalt steht und was wir zur Erhaltung beitragen können. Auf einem gemütlichen Abendspaziergang wird er uns rund um den Hänkiturm auf die hiesige Tierwelt aufmerksam machen. Ebenfalls um die Natur rund um den Hänkiturm geht es am Freitag, 14. Juni, um 19.30 Uhr. Dann nämlich steht der Biber im Zentrum. Zu Beginn wird uns Christof Angst mit Bildern und Text über den Biber informieren. Je nach Wunsch und Witterung werden wir anschliessend zur Lützel-murg spazieren, um den Lebensraum



Die Ausstellung im und rund um den Hänkiturm Aadorf widmet sich dem Thema Baum/Bäume.

des Bibers zu «erfahren». 2022 wurden mehrere Stellen in Aadorf entlang der Lützel-murg gefunden, an denen der Biber aktiv war. Wer weiss, vielleicht haben wir Glück und können den Biber beobachten oder wenigstens Frassspuren entdecken.

### Zwei Musikmatinéés und eine Lesung

Eine vergnüglich musikalische und literarische Annäherung ans Ausstellungsthema bieten zwei Musikmatinéés und eine Lesung mit Musik.

Barbara Hebeisen, freiberufliche Erzählerin und Harfenspielerin wird uns am Samstag, 8. Juni, um 17 Uhr, Ausschnitte aus Italo Calvinos Buch «der Baron in den Bäumen» vorlesen, pianistisch umrahmt von Andreas Pantli, mit Interpretationen aus Filmmusik von Nino Rota. Am Sonntag, 2. Juni, um 11 Uhr, wird uns das Trio Alexander Boeschoten (Klavier), Flavia Grubenmann (Violine) und Andreas Fleck (Cello) mit Werken von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn erfreuen.

### Finissage mit Matinée und Apéro riche

Am Sonntag, 16. Juni, um 12 Uhr, begleitet uns ein Gesangstrio aus Basel mit ihren a capella Liedern in die Finissage. Als «Troisette» bewegen sich die drei Frauen frei zwischen verschiedenen Musikstilen: Zu ihren Vorlieben gehören nebst klassischer Vokalliteratur und Schweizer Volksliedern auch jazzige und poppige Arrangements. Anschliessend an die Matinée sind Sie herzlich eingeladen zu einem Apéro riche. Damit der Apéro auch wirklich «riche» genug wird, bitten wir Sie um Anmeldung bei kontakt@haenkiturm.ch oder Mobile 079 256 70 27.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Katharina Sulzer Heyne ■

## Beschwingt in den Sommer

Kultur Eschlikon organisiert mit dem Gemischten Chor und der Musikgesellschaft einen Musikevent.

**Eschlikon** – Man kann sich auf jazzige Kanons und volkstümliche Vorsommerlieder freuen, welche am Samstag, 8. Juni, in der Mehrzweckhalle Bächelacker aufgeführt werden. Es werden auch bekannte Chansons des Trio Eugster vorgetragen. Für Lacher ist dabei gesorgt!

### Gemeinsam singen und musizieren

Die Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil unter der Leitung von Tina Egger hat ebenfalls ein vielfältiges Programm zusammengestellt, nebst Polka und Marsch werden auch rockige Klänge und Samba- Rhythmen

zu hören sein. Als Krönung singen und musizieren die beiden Vereine zudem drei gemeinsame Stücke. Aber auch für das leibliche Wohl ist an dieser Veranstaltung von Kultur Eschlikon gesorgt, mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und verschiedenen Getränken, welche vor und nach dem Konzert und in der Pause angeboten werden. Konzertbeginn ist um 20 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr), in der Mehrzweckhalle Bächelacker in Eschlikon. Die veranstaltenden Vereine freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Agnes Sammali ■



Der Gemischte Chor unter der Leitung von Cornelius Bader singt zusammen mit der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil.

# Regio Wil startet Delegiertenversammlung mit «Fluglärm im Osten»

Dieses Jahr versammelten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden in Bettwiesen. Eröffnet wurde die Versammlung mit einem spannenden Referat zum Fluglärm. Das positive Rechnungsergebnis wurde einstimmig genehmigt und die verschiedenen Projektinformationen interessiert zur Kenntnis genommen.

**Region** – Erstmals in der Geschichte der Regio Wil leitete ein Vizepräsident die Delegiertenversammlung. Beat Schwarz, Gemeindepräsident von Sirnach, begrüsst die Anwesenden zur 27. Delegiertenversammlung der Regio Wil und führte souverän durch die Traktanden.

### Für eine faire Verteilung des Fluglärms

Als Gastreferentin zum Thema «für eine faire Verteilung des Fluglärms» konnte Katrin Cometta, Präsidentin der Behördenorganisation Region Ost und Stadträtin in Winterthur, begrüsst werden. Fluglärm – ein Thema, das die Gemüter schon seit jeher erhitzt. Katrin Cometta stellte die Behördenorganisation Region Ost und ihre Charta vor. 122 Gemeinden mit rund 756 000 Einwohnerinnen und Einwohnern in den Kantonen Zürich, Thurgau, St.Gallen und Appenzell AR gehören bereits zur Region Ost. Das Ziel der Organisation ist die Vereinbarkeit des internationalen Flughafens Zürich mit einer hohen Lebensqualität in der Flughafenregion. Die Vertretung der Anliegen der Bevölkerung steht im Zentrum der Aktivitäten der Organisation. Die Anwesenden hörten den Ausführungen von Katrin Cometta interessiert zu, insbesondere als es um die Frage ging, was in puncto Fluglärm auf den Osten zukommen wird. Die langfristigen Ziele des Bundes, wie: die nachfrageorientierte Entwicklung des Flughafens Zürich, Steigerung der Kapazitäten

auch mit baulichen Massnahmen, Pistenerlängerungen und Bündelung der Flugbewegungen, wurden vorgestellt. Verschiedene Grafiken zeigten auch eindrücklich auf, wie die Flugspuren bei verschiedenen Wetterbedingungen und Wochentagen über der Region verlaufen. Im Anschluss beantwortete die Referentin die Fragen der interessierten Gäste.

### Nutzen der Mitgliedschaft

Das Netzwerk der Region Ost dient dazu, gemeinsam Paroli zu bieten zum Schutz der Bevölkerung und die Solidarität zwischen den Himmelsrichtungen zu stärken. Bei Einsprachen können Kräfte und Ressourcen gebündelt und das politische Gewicht der Gemeinden im Osten des Flughafens verstärkt werden. Erfahrungen zeigen, dass sich der Einsatz gegen eine willkürliche Verteilung des Fluglärms und eine Mehrbelastung durch Fluglärm schon verschiedentlich gelohnt hat.

### Planungen, Projekte und Themen

Anschliessend an das Referat wurde der Umsetzungsstand der laufenden Agglomerationsprogramme der 2. bis 5. Generation durch Vizepräsident Beat Schwarz erläutert. Rund ein Drittel der eingegebenen Massnahmen konnte bereits realisiert werden. Knapp die Hälfte der Massnahmen befinden sich zurzeit in Bearbeitung und rund 20 Prozent konnten noch nicht gestartet werden. Einen Schwerpunkt im



Vizepräsident Beat Schwarz leitete die Delegiertenversammlung von Regio Wil.

neusten Agglomerationsprogramm stellen die Infrastrukturmassnahmen am Bahnhof Wil dar. Die Eingabe des Agglomerationsprogramms 5. Generation ist per 30. Juni 2025 geplant. Bis dahin sind noch zahlreiche Aktivitäten geplant. Ein Novum ist das zweistufige Vernehmlassungsverfahren. In einem ersten Schritt prüfen die Gemeinden Bericht und Massnahmen und erst anschliessend findet die öffentliche Vernehmlassung statt.

### WILWEST auf dem richtigen Weg

Peter Guler, Gesamtprojektleiter WILWEST, informierte über den aktuellen Stand der Arbeiten. Die Projektverantwortlichen haben in den letzten Monaten gut zugehört und das Projekt in diversen Stossrichtungen optimiert. Nach 15-jähriger Planungsarbeit wird

nun im kommenden Jahr das Grundstücks-geschäft zeigen, wie es mit WILWEST weitergeht. Der Entscheid soll im Jahr 2025 in den Kantonen St.Gallen und Thurgau gefällt werden.

### WirtschaftsPortalOst boomt

Standortförderer Robert Stadler berichtete von einem erfolgreichen letzten Jahr. Die Nomination zum SVSM-Award für das Kita-Projekt war nur eines von vielen Highlights. 2023 konnten elf qualitativ hochstehenden Events mit rund 691 Teilnehmenden durchgeführt werden. Die Vergabe der fünften und letzten Branding Partnerschaft setzten dem Erfolg die Krone auf. Die kürzlich lancierte Kampagne zur Stärkung des regionalen WIR-Gefühls verwirrte, löste Diskussionen aus und erfreute mit vielen positiven Resonanzen. In der Startphase der Imagekampagne wurden mit 30 individuellen Sujets die Gemeinden ins Zentrum gerückt. Zudem wurde die regionale Zusammengehörigkeit mit einer Videobotschaft der Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten unterstrichen.

### Jahresrechnung schliesst erfreulich ab

Die formellen Traktanden der Delegiertenversammlung gingen schnell über die Bühne und wurden von den Delegierten einstimmig genehmigt. Erfreulich ist, dass die Jahresrechnung gegenüber dem budgetierten Verlust mit einem Gewinn von rund 100 000 Franken abschliesst.

### Informationen aus der Geschäftsstelle

Gratulationen, lobende Worte und ein Präsent gab es für Manuela Schöb, welche am 1. Juli ihr 10-jähriges Jubiläum feiert. Ein herzliches Willkommen galt der neuen Projektleiterin Jowita Nicolaus, welche seit 1. Dezember 2023 zum Team der Regio Wil gehört.

### Abschied und Willkommen

Zum Abschluss der Versammlung wurde Rolf Bosshard, seit 2016 Gemeindepräsident in Tobel-Tägerschen, verabschiedet. Er wird sein Amt Ende Mai 2024 abgeben. Mit einem Präsent bedankte sich die Geschäftsstellenleiterin Anne Rombach bei ihm für seine Verdienste zum Wohle der Region. Begrusst wurde der neue Gemeindepräsident von Niederbüren, Edy Stillhard, welcher sein Amt am 1. März 2024 übernommen hat.

### Aufruf zur Solidarität

Unter Varia wendete sich Stadtpräsident Hans Mäder zum Thema WILWEST an seine Amtskolleginnen und -kollegen. Er platzierte einen dringlichen Appell, sich als Region solidarisch hinter das Generationenprojekt zu stellen. Am 21. Juni 2024 findet im Katholischen Pfarreizentrum Wil ein wichtiger Austausch zwischen den Regierungsräten Dominik Diezi TG, Beat Tinner SG sowie Regio Präsident Lucas Keel statt. Dazu eingeladen sind alle Gesamtgemeinderäte der Region.

Manuela Schöb ■





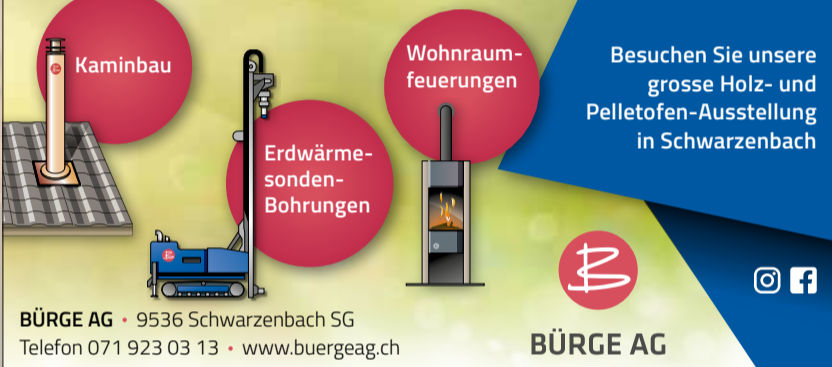
# Die Profis aus Ihrer Region für Bauen – Wohnen – Renovieren



**ZELLCOM**<sup>AG</sup>  
Elektrotechnische Anlagen  
Gesucht: Elektroinstallateur



**Neue Gartenkurse**  
[www.bodenbotschaft.ch](http://www.bodenbotschaft.ch)



**BÜRGE AG** • 9536 Schwarzenbach SG  
Telefon 071 923 03 13 • [www.buergeag.ch](http://www.buergeag.ch)

Besuchen Sie unsere grosse Holz- und Pelletofen-Ausstellung in Schwarzenbach

Kaminbau  
Wohnraumfeuerungen  
Erdwärmesonden-Bohrungen

**BÜRGE AG**



**STÖRCHLI**<sup>AG</sup> seit 1935

MALEN  
SPRITZEN  
TAPEZIEREN  
SANIEREN

BRINGT FARBE  
INS LEBEN

INNEN UND AUSSEN  
NEUBAUTEN  
RENOVATIONEN  
RESTAURIERUNGEN  
FASSADEN-REINIGUNGEN

Qualitätsbetrieb  
**sehr gut**  
ausgewählte vom Kunden  
neutral überwacht durch  
CertiQua  
[www.certiQua.ch](http://www.certiQua.ch)

**STÖRCHLI AG**  
LANDSTRASSE 20  
9545 WÄNGI

052 378 12 56  
079 404 81 19  
[stoerchliag.ch](http://stoerchliag.ch)



**Langensand**  
SCHREINEREI  
& FENSTERBAU

Hauptstrasse 19, 8376 Fischingen  
Tel. 071 977 14 21  
[www.langensand-fenster.ch](http://www.langensand-fenster.ch)



**WAGNER**  
SPENGLERHANDWERK

**Spenglerei & Haustechnik**  
Hauptstrasse 11 • 8376 Fischingen • 071 977 22 90 • 079 238 39 34

**SHOWROOM**  
Hauptstrasse 10  
[spenglerhandwerk.ch](http://spenglerhandwerk.ch)



**Auf den Kopf**  
getroffen. Innenausbau von Hollenstein. Spitzenqualität zu fairen Preisen.

**B. Hollenstein AG**  
Zimmerei/Schreinerei

B. Hollenstein AG  
8360 Eschlikon, Hörnlistrasse 8  
Tel. 071 970 06 16  
Fax 071 970 06 18

[www.hollensteinag.ch](http://www.hollensteinag.ch)





## Informationen aus dem Gemeinderat



Um ein aussagekräftiges Resultat zu erhalten, ist die Gemeinde Sirnach auf möglichst viele Rückmeldungen angewiesen. Der Gemeinderat dankt den durch das Institut YouGov ausgewählten Einwohnenden, dass sie bei der Bevölkerungsumfrage mitwirken und den Fragebogen innert dem vorgegebenen Zeitfenster ausfüllen. Ziel ist es, über die Auswertungen zu gegebener Zeit wieder zu informieren. Herzlichen Dank für das Mitwirken bei der Bevölkerungsumfrage.

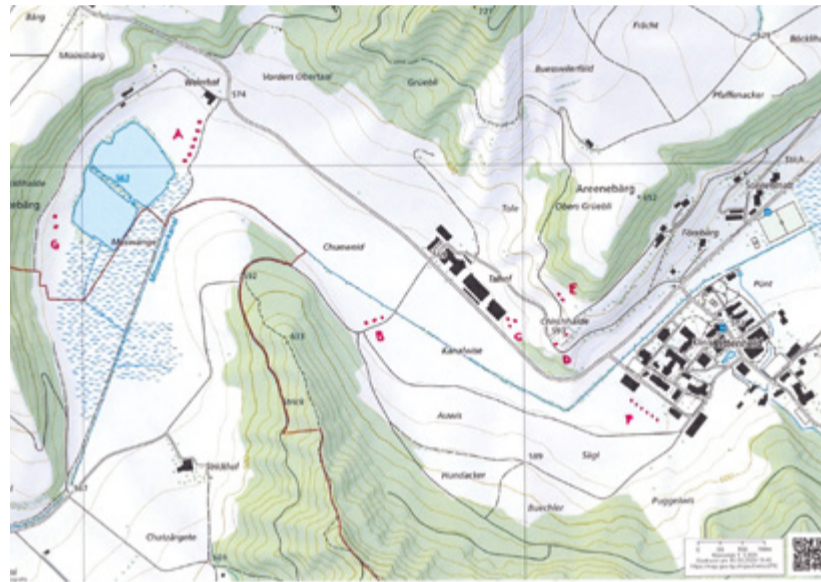
### Unterschutzstellung von Bäumen in Littenheid und Wiezikon

Im Dezember 2023 wurden in Littenheid durch private Personen insgesamt 20 Eichen, drei Feldahorne und zwei Linden gepflanzt, davon eine Eiche als Ersatzpflanzung. Bei der Eiche handelte es sich um einen als Naturobjekt aufgenommenen Baum. Der Gemeinderat hat, ebenfalls auf Wunsch der Privatpersonen, sämtliche Bäume mittels Einzelverfügung unter Schutz gestellt. Mit der Unterschutzstellung ist dafür gesorgt, dass sie langfristig erhalten bleiben, was sehr erfreulich ist.

### Verlängerung Tempo 30-Zone Obere Bahnhofstrasse in Sirnach

Die Obere Bahnhofstrasse in Sirnach wurde im Zusammenhang mit der Einführung Tempo 30-Zone Oberdorf in Sirnach miteinbezogen. Es wurde festgestellt, dass sich, mit der

regen Bautätigkeit im Höchli und der Strassensanierung Oberdorfstrasse, der LKW- und PKW-Verkehr auf die Obere Bahnhofstrasse verlagert hat. Es wurde daraufhin geprüft, ob die Er-



Unterschutzstellung von Bäumen in Littenheid und Wiezikon

Bild: zVg

weiterung der Tempo 30-Zone auf die Obere Bahnhofstrasse möglich ist. Mit der Verlängerung soll die Verkehrssicherheit insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden verbessert werden. Gleichzeitig steigert sich mit der Erweiterung der Tempo 30-Zone die Wohnqualität und die Lärmemissionen werden reduziert. Der Gemeinderat hat dem Antrag, die Erweiterung zur Prüfung dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau zu

unterbreiten, zugestimmt. Nach Eingang einer positiven Rückmeldung wird das Einwendungsverfahren eingeleitet und das Projekt anschliessend öffentlich aufgelegt.

### Vergabe Tiefbauarbeiten für Vergrößerung Meteorwasserableitung Oberhofenstrasse

Für das laufende Jahr ist die Vergrößerung der Regenabwasserleitung in der Oberhofenstrasse im Abschnitt von der Spange Hofen bis Münchwilen vorgesehen. Die im Budget festgehaltenen 295'000 Franken basieren auf einer Kostenschätzung aus dem Jahr 2021. In den Detailabklärungen zur Ausführungsplanung

ist festgestellt worden, dass gleichzeitig mit der Regenabwasserleitung auch die Werkleitungen (Wasser und Elektrizität, sowie die zu sanierende Wasserleitung der EW Münchwilen) zu erneuern sind. Aufgrund der Lage der zu vergrößernden Meteorwasserableitung in der Grundwasserschutzzone, sind erhöhte Anforderungen zur Abwendung von Risiken der Grundwasserverschmutzung durch Meteorwasseraustritt gefordert. Dies heisst, anstelle von üblichen Rohrmaterialien mit Steckverbindungen werden geschweisste Verbindungen ausgeführt. Die neusten Berechnungen prognostizieren Baukosten von rund 430'000 Franken. Neben der allgemeinen Projekterweiterung hat auch die Teuerung zu den Mehrkosten geführt. Die bhateam ingenieure ag aus Sirnach wurde von den Projektbeteiligten der Gemeinde und den Werken beauftragt, ein Offertverfahren für das gesamte Sanierungsprojekt durchzuführen. Aufgrund der eingegangenen Offerten hat der Gemeinderat beschlossen, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten der Firma Cellere Bau AG in Münchwilen zum offerierten Betrag von 354'969.90 Franken zu vergeben. Die voraussichtliche Budgetüberschreitung wurde zu Lasten der gemeinderätlichen Kreditkompetenz genehmigt. Der Baustart ist Ende Juni vorgesehen.

Gemeinderat

### Informationen aus dem Gemeinderat

Die Gemeinde Sirnach hat die Möglichkeit erhalten, im Projekt «StratPop» mitzuwirken. Dabei handelt es sich um ein wissenschaftliches Projekt der Fachhochschule Graubünden, das die kommerziellen kommunalen Bevölkerungsbefragungen zu einem umfassenden Strategieinstrument für Gemeinden weiterentwickeln und digitalisieren will. Gemeindeforscherin Manuela Fritschi arbeitet aktiv im Projekt mit. Im Rahmen des Projekts wird im Modul 1 eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Die Durchführung wird durch das Institut YouGov (ehemals LINK Institut) durchgeführt. Die Schreiben an die betroffenen Personen wurden am 15. Mai 2024 verschickt.

1. August | ab 10.00 Uhr im Roset, ob der Hochwacht

## SIRNACHER BUNDESFEIER MIT BRUNCH

**Feiner Brunch**  
vom Landfrauen APEROSERVICE & den Voll-Gas-Chlöpfer Wiezikon

**Interessante Feste**  
Marc Rüdüsili, Kantonsrat & Parteipräsident Die Junge Mitte Schweiz

**Gute Unterhaltung**  
Trio Chrüz & Quer, Kutschenfahrt, Hüpfburg, Armbrust-Challenge

**Brunch**  
Anmeldung bis 30. Juni 2024  
www.umfrageonline.ch/c/brunch  
oder 071 969 34 34

**Kosten (Barzahlung)**  
Erwachsene (ab 16): CHF 20.00  
Kinder: CHF 1.00/Altersjahr (bis 15)

Feines vom Grill, Getränke, Kaffee & Kuchenbuffet ohne Anmeldung

Wir freuen uns auf Sie!

GEMEINDE  
**Sirnach**

## Herzliche Gratulation zum 30-jährigen Jubiläum

Die Gemeinde Sirnach würdigt und ehrt zwei besondere Persönlichkeiten für ihre aussergewöhnliche Treue und Hingabe. Mit grosser Freude gratulieren wir den Hauswarten Conny Ott und Jürg Locher zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum.

Seit drei Jahrzehnten setzen sich Conny Ott und Jürg Locher mit unermüdlichem Elan und grosser Freude für das Hallenbad, die Aussenanlagen auf dem Schulareal Grünau, die Turnhalle Birkenweg und für die Kindergärten der Gemeinde Sirnach ein. Insbesondere ihr Einsatz im Umgang mit den Schulkindern verdient höchste Anerkennung. Trotz der sich wandelnden Gesellschaft und den damit

verbundenen Herausforderungen haben sie stets ihre Begeisterung und ihr Engagement für ihre Arbeit bewahrt.

Im Namen des Gemeinderats und des gesamten Verwaltungsteams danken wir Conny Ott und Jürg Locher herzlich für ihre langjährige Treue. Ihre Arbeit und ihr Einsatz werden keineswegs als selbstverständlich angesehen, sondern als ein wertvoller Beitrag zum Wohl unserer Gemeinde gewürdigt.

Wir sind dankbar für 30 Jahre voller Engagement, Professionalität und Herzlichkeit und

freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Gemeinderat



## Ersatzwahl Fürsorgekommission

### Legislatur 2023 - 2027

Gemäss Verordnung über die ständigen Kommissionen der Gemeinde Sirnach wählt der Gemeinderat die Mitglieder der Kommissionen für eine Amtsdauer von vier Jahren. Ein Mitglied der Fürsorgekommission hat während der laufenden Legislatur

seinen Rücktritt erklärt. Dieses ist für den Rest der Legislatur 2023 bis 2027 zu ersetzen. Der Gemeinderat schreibt die Wahl für die Besetzung als Mitglied in der Fürsorgekommission neu aus. Es ist eine schriftliche Bewerbung bis Ende Juni 2024 einzureichen. Das

Mitglied wird im Anschluss an einer ordentlichen Gemeinderatssitzung gewählt. Ihre Bewerbung reichen Sie bitte ein an die Gemeindekanzlei Sirnach, Manuela Fritschi, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, manuela.fritschi@sirnach.ch.

Gemeinde



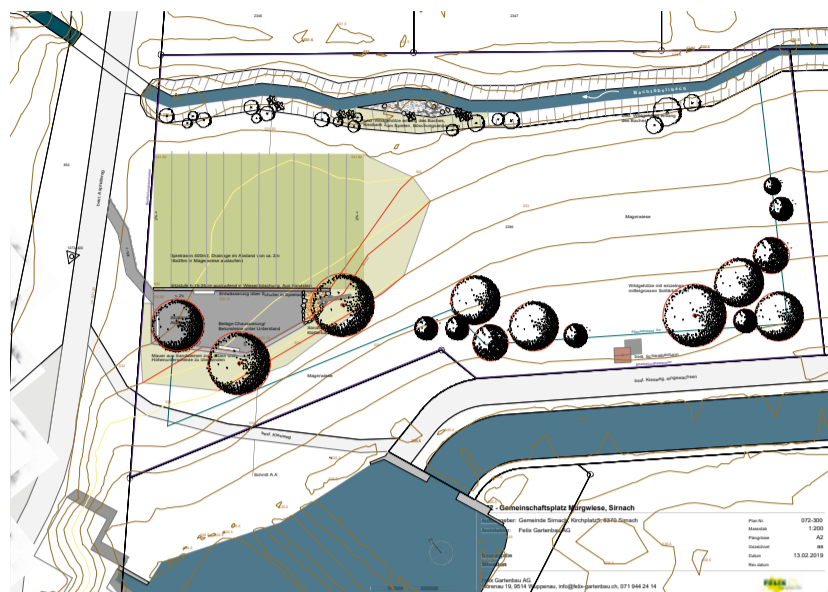
# Ort der Ruhe und Erholung

In Zusammenarbeit mit der Felix Gartenbau AG wurden für den Gemeinschaftsplatz Murgwiese mehrere Varianten erarbeitet, geprüft und letztendlich eine davon umgesetzt.

Gemäss den Sonderbauvorschriften des Gestaltungsplans Rüti waren die Rütihof AG und die Gemeinde Sirnach verpflichtet, einen Gemeinschaftsplatz zwischen dem EW-Weiher und dem Murgau-Quartier für die Öffentlichkeit zu erstellen, welcher eine im Minimum 400 Quadratmeter grosse Spielwiese beinhaltet.

## Dem Alltagsstress entfliehen

Der Gemeinschaftsplatz Murgwiese, ein idyllischer Gemeinschaftsplatz zwischen dem EW-Weiher und dem Murgau-Quartier gelegen, lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Der Platz bietet verschiedene Sitzmöglichkeiten, um sich mit Freunden oder der Familie in der Natur zu treffen. Ein besonderes Highlight ist der Uferbereich am Bachtöbelibach, der für eine angenehme Atmosphäre sorgt. Das



sanfte Plätschern des Baches und das Grün der umliegenden Bäume schaffen eine ruhige und entspannte Umgebung, in der man dem Alltagsstress entfliehen kann. Der Gemeinschaftsplatz ist auch ein beliebter Treffpunkt

für Spaziergängerinnen und Radfahrer, die hier eine Pause einlegen und die schöne Landschaft geniessen können. Kinder geniessen es, sich auf der grossen Spielwiese auszutoben und zu spielen, während Eltern sich auf den Bänken entspannen und den Ausblick auf den Bach und die umliegende Natur geniessen.

Die Murgwiese ist ein Ort der Ruhe und Erholung, der von der Gemeinde gepflegt und unterhalten wird. Mit der Realisierung kommt die Gemeinde Sirnach dem Auftrag des durch den Souverän bewilligten Gestaltungsplans nach und verhindert damit eine Überbauung des naturnahen Geländes durch weitere Wohneinheiten.

Bau & Liegenschaften

## Baubewilligungen

Seit dem 19. April 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

<b>Bauherrschaft</b>	Gemeinde Sirnach
<b>Objekt</b>	Neubau Parkplatz und Materialdepot, fünf neue Bäume
<b>Lage</b>	Kettstrasse 28, 8370 Sirnach,
<b>Bauherrschaft</b>	Swiss Infra Services SA
<b>Objekt</b>	Abbruch / Neubau Mobilfunkanlage Salt Mobile SA
<b>Lage</b>	Im Ebnet 2, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Relesta AG
<b>Objekt</b>	Abbruch Wohnhaus mit Scheune
<b>Lage</b>	Obermattstrasse 7, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Laveba Genossenschaft
<b>Objekt</b>	Neubau Lärm- und Sichtschutzwand
<b>Lage</b>	Dreibrunnenstrasse 8, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Heuberger Sandra
<b>Objekt</b>	Ersatz der bestehenden Hecke mit Stahlplatten, Stahlgitter und immergrünen Heckenpflanzen
<b>Lage</b>	Auweg 11, 8371 Buswil
<b>Bauherrschaft</b>	Ziep Stefan
<b>Objekt</b>	Vorplatz asphaltieren, Nutzung als Parkplatz
<b>Lage</b>	Dorfstrasse 7, 8372 Wiezikon
<b>Bauherrschaft</b>	Rutishauser Marcel und Manuela
<b>Objekt</b>	Erneuerung Umgebung mit Grenzmauer
<b>Lage</b>	Langweg 20, 8370 Sirnach



Gemeinschaftsplatz Murgwiese.



Bilder: zVg

## Trinkwasserqualität 2023

Das Sirnacher Trinkwasser weist eine hervorragende Beschaffenheit ohne Pestizide auf.

Massgeblich beteiligt an dieser Qualität ist das gute Grundwasser am Murgstrom. Nebst dem sauberen Grundwasser sorgen verschiedene Qualitätssicherungsmaßnahmen dafür, dass im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG jederzeit und in ausreichenden Mengen einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Im Gebiet Buswil/Gloten wird zeitweise eine geringe Chlormenge zugegeben, damit das Trinkwasser auch am Ende der langen Leitungen noch einwandfrei ist.

### Versorgte Einwohner:

7'949 (Sirnach, Buswil, Wiezikon und Horben/Egg)

### Herkunft des Wassers:

2 % Quellwasser, 98 % Grundwasser (10 % davon zugekauft, zwecks Qualitätssicherung der Verbindungsleitungen zu anderen Versorgungsgebieten)

### Hygienische Beurteilung:

Im Sirnacher Trinkwassernetz werden monatlich Proben an verschiedenen Stellen entnommen und vom kantonalen Laboratorium geprüft. Über das ganze Jahr verteilt wurde die Trinkwasserqualität mit 101 Proben kontrolliert. Zusätzlich hat das Kantonale Labor sechs amtliche Proben untersucht. Alle Proben entsprachen der Lebensmittelverordnung.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.ewsirnach.ch/wasser](http://www.ewsirnach.ch/wasser).

EW Sirnach AG



## Verzögerter Versand der Antragsformulare für die IPV

Aufgrund technischer Schwierigkeiten kommt es beim Versand der automatischen Antragsformulare für individuelle Prämienverbilligung (IPV) für anspruchsberechtigte quellenbesteuerte Personen zu Verzögerungen. Der Versand erfolgt voraussichtlich bis Ende Juli 2024.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Amtes für Gesundheits des Kantons Thurgau.

Bei Unklarheiten stehen wir Ihnen unter Tel. 071 969 34 84 oder [einwohnerdienste@sirnach.ch](mailto:einwohnerdienste@sirnach.ch) gerne zur Verfügung.



Einwohnerdienste

## Mitteilung des Steueramtes

### Staats- und Gemeindesteuern 2024, 1. Rate

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die erste Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2024 per 31. Mai 2024 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens. Bedanken möchten wir uns insbesondere auch bei all jenen Steuerpflichtigen, die bereits erste

Zahlungen vorgenommen oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr 2024 überwiesen haben. Falls Sie die vorgegebenen Zahlungsfristen nicht einhalten können, dürfen Sie sich ungeniert für eine individuelle Ratenzahlung bei uns melden. Gerne stehen wir Ihnen unter 071 969 34 44 oder [steueramt@sirnach.ch](mailto:steueramt@sirnach.ch) zur Verfügung.

Steueramt

## Sprechstunde Gemeindepräsident

Der Gemeindepräsident hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen, Ihre Sichtweisen und Ihren Ideen. Aus diesem Grund hat er seit seinem Amtsantritt die spontanen Sprechstunden beim Gemeindepräsidenten eingeführt. Die Sprechstunden sind in aller Regel jeden dritten Dienstag im Monat von 08.00 bis 11.30 Uhr geplant. Auch wenn diese Terminroutine hilfreich

ist, sind die Sprechstunden bewusst auch an anderen Tagen und Uhrzeiten durchgeführt worden, damit möglichst viele unterschiedliche Menschen von diesem Angebot profitieren können. Die Sprechstunde im Juni findet daher neu am Donnerstag, 20. Juni 2024, von 14.00 bis 18.00 Uhr im Erdgeschoss, Sitzungszimmer E.3, statt.

Gemeindepräsident

**Brocki Volltreffer**  
 Fabrikstrasse 8  
 8370 Sirnach  
 Telefon 071 556 85 00  
 WhatsApp 076 460 83 70  
[brocki-volltreffer.ch](http://brocki-volltreffer.ch)  
**Abholdienst & Räumungen**  
**Öffnungszeiten**  
 Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr  
 Fr. 10.00-12.00 Uhr  
 Sa. 10.00-16.00 Uhr  
**...lueg doch z'erscht i dä Brocki!**

**Spezial Kinderbrillenglas «Verlangsamt den Korrekturanstieg»**  
  
[optik-sichtwerk.ch](http://optik-sichtwerk.ch)  
 071 966 11 74  
 in Sirnach  
**Optik Sichtwerk**

**KÜSTER**  
**KOSTENLOSE ENTSORGUNG?**  
 Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.  
 Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil  
 071 911 60 00 • [www.kuster-recycling.ch](http://www.kuster-recycling.ch)

**WF**  
**Werner Fischer Paneel AG**  
 Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre  
 8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20  
[www.wfpaneel.ch](http://www.wfpaneel.ch)



# Vier Jahrzehnte bei der EW Sirnach AG



Am 30. April 1984 begann Josef (Sepp) Sennhauser die Ausbildung als Elektromonteur bei der ew. In den 40 Dienstjahren hat Sepp sich laufend weitergebildet, unter anderem zum Elektro-Sicherheitsberater mit eidg. Fachausweis, um den technischen Wandel und die Herausforderungen in seinen vielseitigen Tätigkeiten meistern zu können.

Heute ist Sepp Leiter Kommunikation und Dienste und mit seinem Team verantwortlich für das Melde- und Kontrollwesen, das Zählerwesen, das Leit-system und das Kommunikationsnetz. Unter seiner Leitung erfolgt der Rollout der intelligenten Messeinrichtungen (Smart Meter) und des Glasfasernetzes Fiber to the Home (FTTH). Vom Kabelfernsehnetz (Koax) bis zum heutigen schnellen Netz der Zukunft, dem Glasfasernetz, hat Sepp die technologische Entwicklung miterlebt und geprägt. Zudem ist Sepp mit seinem breiten Fachwissen eine wichtige Anlaufstelle für die Anliegen der Mitarbeitenden und die vielseitigen Fragen der Kundschaft und von Installationspartnern.

## Was waren deine Highlights?

Dazu gehören der Aufbau eines neuen Netzleitsystems, der Aufbau des Koax-

TV-Netzes und den anschliessenden Wechsel ins und Aufbau des Glasfasernetzes. Ich habe es sehr geschätzt, dass ich mich stetig weiterentwickeln und neuen Herausforderungen stellen konnte. In meiner Zeit bei ew konnte ich zudem zwei Firmen-Jubiläumsfeiern (75 und 100 Jahre) erleben und mitgestalten. Ich blicke mit grosser Zufriedenheit auf schöne 40 Jahre zurück. Und all das wäre ohne ein starkes Team, welches ich als ausserordentlich kameradschaftlich erlebe, überhaupt nicht möglich gewesen.

## Wie erlebst du den technologischen Fortschritt der letzten Jahrzehnte?

Das war wohl vom Kugelschreiber über die Schreibmaschine und vom einfachen, grossen Zentral-Computer bis zum leistungsfähigen, kompakten PC von Heute. Neben der Entlastung



Josef Sennhauser.

Bild: zVg

durch den technologischen Fortschritt hat leider Hektik und Kurzfristigkeit, gepaart mit höheren Erwartungen,

zugewonnen. Diese Entwicklung hat leider nicht nur positive Auswirkungen auf die Arbeitswelt.

## Welche Projekte beschäftigen dich aktuell?

Bis Ende 2026 soll der Smart Meter- und Glasfaser-Ausbau abgeschlossen sein. In beiden Projekten sind wir auf Kurs. Auch das Meldewesen wird mich, insbesondere durch den starken Zubau von Photovoltaikanlagen, die neuen Themen wie Elektromobilität und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), weiter beschäftigen.

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und das ew-Team gratulieren Sepp zum 40 Jahr-Jubiläum und danken für die Betriebstreue, das Engagement und die wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen Sepp viel Energie und gute Gesundheit für seine beruflichen und privaten Projekte und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

EW Sirnach AG ■

## «Demenzkrankung – was heisst das»

Die Gemeinde Sirnach hatte in Zusammenarbeit mit Alzheimer Thurgau am Donnerstag, 18. April zu einem Vortrag «Demenzkrankung – was heisst das» ins Zentrum Dreitannen eingeladen.

Zirka 50 Personen waren der Einladung gefolgt. Yvonne Koller-Zumsteg eröffnete den Anlass mit folgendem Gedicht:

### Demenz

Im Kopf sind schwarze Wolken  
das Denken fällt mir schwer.  
Reden, machen, laufen  
kann ich bald nicht mehr.  
Bitte bleibe bei mir,  
reiche mir die Hand.  
Lass mich nicht alleine,  
im unbekanntem Land.  
Singe mit mir Lieder,  
tu was MIR gefällt,  
denn ich bin noch immer  
Teil von dieser Welt.

Autor unbekannt



Astrid Artho, Mitarbeiterin Soziale Dienste, Gemeinderätin Yvonne Koller-Zumsteg, Referent Renato Nobs und Jeannine Kübler, Abteilungsleiterin Soziale Dienste (von links).

Bild: zVg

Renato Nobs, Pflegefachmann HF, Alterstagesklinik Weinfelden, überzeugte mit seinen Erklärungen und seiner einfühlsamen Art. Er informierte über die Frühwarnzeichen, Diagnose, Behandlung und Angebote für Betroffene und Angehörige. Die anschliessende Frage-runde wurde von den Teilnehmenden intensiv genutzt, was darauf hinweist,

dass ein Bedarf an Beratung und Unterstützung besteht. Renato Nobs zeigte auf, dass ein gutes Leben mit Demenz dennoch möglich ist. Die grösste Wirkung gegen diese Krankheit erreichen wir, wenn wir bis ins hohe Alter sozial aktiv bleiben und unsere Beziehungen pflegen. Körperliche, geistige und soziale Aktivitäten sowie gesunde Er-

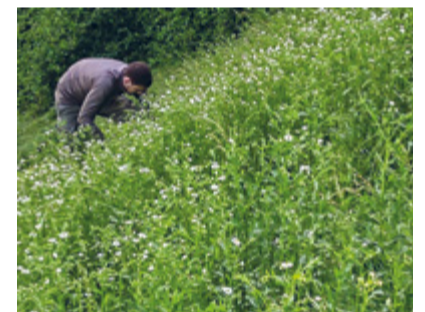
nährung helfen gegen Demenz. Die Gemeinde Sirnach bedankt sich herzlich bei Renato Nobs für den interessanten Vortrag. Falls Sie das Referat verpasst haben, besteht die Möglichkeit, sich bei Alzheimer Thurgau unter 052 721 32 54 oder info.tg@alz.ch beraten zu lassen.

Soziale Dienste

## Regionaler Aktionstag – Neophyten am Kragen packen

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht:  
Am Samstagmorgen, 15. Juni 2024, wird in allen Hinterthurgauer Gemeinden gemeinsam angepackt, um die invasiven Pflanzen loszuwerden.

Eine Anmeldung der Freiwilligen ist erwünscht, damit genügend Gegrilltes und Getränke bereitstehen. Selbstverständlich können sich spontan Entschlossene auch direkt noch am Sammelplatz melden.



Ausreissen und richtig Entsorgen ist die effizienteste Methode, die unerwünschten Problempflanzen loszuwerden. Bild: Margrit Eisenring

### Ausreissen am effizientesten

Für fast jede mühsame, anstrengende und schweisstreibende Handarbeit gibt es inzwischen eine Maschine, doch ausgerechnet bei den unerwünschten Problempflanzen funktioniert mechanisches Bekämpfen nicht nachhaltig. Wird das Einjährige Berufskraut geschnitten, bildet es eine lange Pfahlwurzel, macht buschartig mehrere Triebe und wird mehrjährig. Jahrelang hat man Goldruten vor der Blüte gemäht. Auch sie schlagen nachher mehrfach aus und machen zudem zahlreiche Ausläufer, aus denen rundum neue Pflanzen spriessen. Mit dem vorzeitigen Schnitt verschwinden zahlreiche, selten gewordene Wiesenblumen, weil sie sich nicht mehr versamen können. Ausreissen und richtig Entsorgen ist deshalb die effizienteste Methode, die unerwünschten Pflanzen loszuwerden. Gemeinsam macht es auch Spass, machen Sie doch mit!

Grilladen, Getränke und Bürgerbatzen Der Arbeitseinsatz dauert bis ca. 12 Uhr. Anschliessend offeriert die Bürgergemeinde Feines vom Grill, Getränke und einen Bürgerbatzen. Nicht vergessen: Gute Schuhe, Arbeitshandschuhe, Sonnenschutz, ev. lange Ärmel.

### Treffpunkt:

08.30 Uhr Parkplatz Dreitannen (hinter der TKB)

### Anmeldung:

kbrunschwiler@hotmail.com

Bau & Liegenschaften

Naturschutzverein

Bürgergemeinde

## Nächste Veranstaltungen



### Fussballieber

Schon bald beginnt die Fussball EM. Ist dein Fussballheft schon voll oder fehlen dir noch Bilder? Bei uns in der Bibliothek kannst du tauschen. Komm doch vorbei. Bis am 15. Juni findet jeden Mittwoch, von 16 bis 18 Uhr und jeden Samstag, von 11 bis 12 Uhr die Tauschbörse statt.

### Was ist Buchstart?

Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Entdecken Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind die Welt der Verse, Fingerspiele und Lieder. Sie tauchen gemeinsam mit Ihrem Kind in eine Geschichte ein und wecken spielerisch die



Freude an der Sprache. So können Sie beim Kind auf eine ungezwungene Art die Freude an der Sprache wecken. Diese interaktiven Buchstartmorgens sind ideal, um die Entwicklung Ihres Kindes zu fördern und gleichzeitig schöne Momente miteinander zu erleben. Der nächste Buchstartmorgen findet am 4. Juni, von 9.15 bis 9.45 Uhr statt. Danach servieren wir Kaffee, Sirup und Znüni. Natürlich können Sie auch Medien ausleihen. Anmeldung nicht vergessen.

### «Geschichte Chischte»

Mittwoch, 5. Juni, von 15 bis 16 Uhr mit Irène Blum. Erzählstunde für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Anmeldung nicht vergessen.

### Vorschau

Donnerstag, 8. August, von 14 bis 16 Uhr und von 19 bis 21 Uhr Kinderkino. Der erste Film, ist für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, der zweite Film läuft für Interessierte ab acht Jahren. Natürlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen. Für Snacks und Getränke in der Pause ziehen wir pauschal zwei Franken ein. Anmeldung bis 5. August.

Bibliothek

## Die Sinne wurden gekitzelt



Für zehn Tage stand die Kultur in der Region Wil im Mittelpunkt. Täglich konnte aus verschiedensten Veranstaltungen ausgewählt werden. «Gemeinsam vielfältig» wurde gelebt und kam in den 22 Gemeinden zum Ausdruck. Dabei wurden die Sinne gekitzelt und schnell war der Alltag vergessen. In Kunstaussstellungen konnte man in Farbmeere tauchen, Konzerte verführten zu Klangreisen, Theater und Literatur öffneten neue Gedankenwelten. Die Fülle der Angebote machte manchem

die Wahl schwer. 100 Veranstaltungen konnten besucht werden. So viel Kreativität, Originalität, Einmaligkeit dank 700 mitwirkenden Kulturschaffenden! Mit grosszügiger Unterstützung der Kulturämter der Kantone St.Gallen und Thurgau, den Raiffeisenbanken sowie weiteren Sponsoren, konnten vielen Kulturschaffenden ein Podium ermöglichen und ihre Kunst zum Publikum bringen. Ein riesiger Erfolg.

Kulturbühne ■



# Schulinformationen

## Von Monstern und Monsterfängern

Für die jährliche Autorenlesung der Unterstufe konnte die Autorin Heike Wiechmann engagiert werden, welche mit ihren Geschichten und künstlerischem Talent begeisterte.

Neugierig erwarteten die 2. und 3. Klässler im Singsaal Grünau die angekündigte Autorin Heike Wiechmann. Es stellte sich heraus, dass die aus Norddeutschland (Lübeck) weit angereiste Schriftstellerin eine exzellente Illustratorin ist. Sie liess sich zur Diplom-Designerin für Illustrationen ausbilden und entwarf zuerst Spielzeuge sowie Bilder für Kinderbücher. Schliesslich entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Bücherschreiben und veröffentlicht nun seit mehr als zehn Jahren über 30 Kinder- und Erstlesebücher.

### Faszinierende Zeichnerin

Zu Beginn faszinierte Frau Wiechmann mit ihrem Talent fürs Zeichnen. Sie forderte die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer auf, ihr Gegenstände zu nennen, welche sie für das Gestalten eines Kinderbuches benötigt. Die Autorin zeichnete die aufgezählten Dinge im Nu auf das vorhandene Plakat. Die Augen der Kinder wurden dabei immer grösser und die genannten Gegenstände immer for-

sch. Gemeinsam wurde noch nach dem grundlegendsten Element eines Buches gesucht, nämlich... die Idee. Das Thema «Monster» ist für Heike Wiechmann ein unendlicher Ideenfundus und gehört zu ihrem Lieblingsgenre. Hierbei kann

sie sowohl literarisch als auch künstlerisch ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Nach den Wünschen der Kinder zauberte sie mit ihren Stiften ein drolliges Monster in die Plakatmitte. Damit leitete die Autorin geschickt in das Buch «Die Monsterfänger und der Superknall»

über und las daraus vor. Gespannt folgten die Schülerinnen und Schüler der unterhaltsamen Geschichte, gespickt mit lustigen Bildern über eine vorwitzige Kindergruppe, welche sich «Monsterjäger» nennt. Den «Monsterjägern» gelingt es herauszufinden, warum der Hauswart der

Schule sich seit dem Zusammenstoss mit einem Monster sehr merkwürdig benimmt.

### Entstehung eines Buches

Doch damit war die Lesung noch nicht beendet. Anschliessend erfuhren die Kinder, wie ein Buch entsteht. Der Weg des Buches, von der ersten Idee des Autors bis zum Leser und zur Leserin, beschrieb die Autorin Schritt für Schritt. Liebevoll gezeichnete Illustrationen unterstützten das Verständnis dieses komplexen Prozesses. Zum Abschluss nutzten die Kinder die Gelegenheit, um Fragen zu stellen. Reich beschenkt mit neuen Leseindrücken und einem Monsterplakat pro Schulklasse, welches während der Lesung mit den Ideen der Schülerinnen und Schüler entstand, kehrten die Kinder wieder in ihre Klassenzimmer zurück.

Marianne Stradiotto, Klassenlehrerin  
2. Klasse, Schulhaus Grünau ■



Heike Wiechmann ist nicht nur eine glänzende Autorin und Erzählerin, sondern auch eine hervorragende Zeichnerin.



Gespannt lauschten die Schülerinnen und Schüler der unterhaltsamen Geschichte über die Monsterjäger.

Bilder: zVg

## Mittelstufen-Sporttag im Grünen

Ein aufregender Tag voller Energie und Teamgeist liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe Sirnach, denn kürzlich fand ihr langersehnter Sporttag statt.

Unter strahlendem Sonnenschein und mit einem Hauch von Wettbewerbsgeist fanden sich die Kinder auf dem Sportplatz ein, wo sie dann in zwei Blöcke eingeteilt wurden. Dann ging es los.

### Mit dem Fahrrad zum OL

Mit dem Fahrrad strampelten die Schülerinnen und Schüler zur Hochwacht ins Rooset Gebiet, um den Orientierungslauf zu starten, welcher der Verein OL Regio Wil aufgebaut

hat. Gut aufgewärmt von der Hin-fahrt waren sie bereit. Ausgerüstet mit Karte und Kompass navigierten die Teams durch das Gelände, um Kontrollpunkte zu finden. Trotz Herausforderungen blieb die Stimmung hoch, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sowohl ihre Orientierungsfähigkeiten als auch Teamwork. Nach einer kurzen Verschnaufpause, begleitet von fröhlichem Geplauder, machten sie sich wieder auf den Rückweg zum Schulgelände, wo sie sich bei einem Spiel-

turnier austoben konnten. Nun ging es für Block zwei hoch zum Orientierungslauf auf den Rooset.

Der Sporttag war ein gelungener und unfallfreier Tag voller Action und Teamgeist für die Kinder der Mittelstufe Sirnach. Nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten kamen zum Vorschein, sondern auch ihre Zusammenarbeit und der Teamgeist.

Noel Munz, Zivildienstleistender  
an der Schule Sirnach ■



Sport macht Spass.

## SCHULTERMINE

### Mai 2024

30.05. Sport- & Spieltag, Schulhaus Busswil  
Mosaik, Schulhaus Egg

31.05. Schulfest «Reise durch Europa», Primarschule Sirnach

### Juni 2024

03. – 07.06. Klassenlager, 5./6. Klasse Schulhaus Egg

05.06. Verschiebedatum Sport- und Spieltag, Schulhaus Busswil

05.06. Gemeindeversammlung Rechnung 2023

10.06. Abgabe neue Stundenpläne, ganze Schule Sirnach

13.06. Schulreise, 1. und 2. Sekundarklassen

13. – 14.06. Abschlussreisen, 3. Sekundarklassen

17.06. Besuchsmorgen in den neuen Klassen, ganze Schule Sirnach

17.06. Schnuppernachmittag, Kindergärten Sirnach, ab 13.30 Uhr

17.06. Schnuppernachmittag, Kindergarten Egg, ab 13.45 Uhr

18.06. Abschlussabend Schulhaus Egg: Bräteln im Wald, ab 17.00 Uhr (Verschiebedatum: 28.06.)

18.06. Schnuppernachmittag, Kindergarten Busswil, ab 13.45 Uhr

20.06. Schulschlussfeier, Schulhaus Busswil



Elektronische Zeiterfassung.



Mit dem Fahrrad unterwegs.

Bilder: zVg



## Zukünftige Egger Fernsehstars

Von den Sportferien bis zu den Frühlingsferien besuchte die 5./6. Klasse Egg einmal in der Woche für zwei Lektionen den Makerspace in Sirnach.

Ziel dieser Zeit war es, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Egger Tagesschau produzieren. Um die Aufgabe gut zu meistern, wurde zuerst ein Blick hinter die Kamera geworfen. So verbrachten die Kinder im Januar einen Morgen im SRF-Studio. Die Kinder erhielten unter anderem in den verschiedenen Studios, in der Greenbox oder sogar in einer Liveradiosendung viele Einblicke. Auch in die Maske, in welcher schon Marco Odermatt oder Roger Federer sassen, durfte ein Blick geworfen werden.



Aufnahmen in der Medienwerkstatt Sirnach und ...

### Rollenverteilung für die Tageschau

Nach diesem Morgen wussten alle, was für eine Rolle sie in der Egger Tagesschau einnehmen wollten; ob vor oder hinter der Kamera. In Gruppen wurde eine Szene ausgearbeitet, die entweder im Makerspace oder auf dem Schulgelände aufgenommen wurde. Sportschau, Meteo, Reportage über die Fasnacht, Schulrundgang, Lehrerinterviews und eine neue Erfindung. Dies ergab eine kunterbunte Durchmischung der Beiträge und dadurch war alles vertreten.

### Produktiv, chaotisch und spassig

Die Kinder waren eifrig dabei und durften stolz auf ihre Resultate sein. Nebst den aufgenommenen Szenen wurden auch die Intros erstellt, Jingles vertont und Hintergrundgeräusche, wie ein «Klatschen», selbst aufgenommen. Die Zeit im Makerspace war produktiv, teilweise laut, teilweise chaotisch aber auf jeden Fall verbunden mit sehr viel Spass und guten Ergebnissen.

Aline Stäheli, Klassenlehrerin ■



... auf dem Schulareal.

Bilder: zVg

## EM-Projektstage im Oberen Schulhaus

«Mir wänd faire Sport. Das sind kei leeri Wort. Mir wänd – Ehrewort – nume faire Sport.» Mit diesen Liedzeilen von Andrew Bond begann der Unterricht des Oberen Schulhauses während der Projektstage etwas anders als sonst.

Nicht nur der Start war etwas anders als sonst, denn es drehte sich alles um die Fussball-Europameisterschaft. Nachdem die Schülerinnen und Schüler singend erklärte hatten, welche Fouls beim Fussball nicht erlaubt sind, zeigten sie beim Koritsa-Tanz (Kreistanz aus Albanien) ihr tänzerisches Können. Danach schwärmten die Kinder in gemischten Gruppen in unterschiedliche Klassenzimmer aus, wo der Unterricht jeden Tag etwas anders aussah. So lernten die Schülerinnen und Schüler an einem Tag die Länder und Sprachen Europas besser kennen, bastelten sich selbst am nächsten Tag als Fussballspielende und besprachen am dritten Tag die wichtigsten Fussballregeln für die eigene Fussballwiese. Währenddem sich einige Kinder sofort in das Fussballspielen auf der schönen neuen Wiese verliebten, genossen andere das Backen der leckeren Europa-Guetzli in der Küche. Dadurch konnte in den

drei Tagen bei jedem Kind ein kleiner Funke Fussballbegeisterung geweckt werden und alle blicken auf erfolgreiche Projektstage zurück.

Bianca Sprenger, Klassenlehrperson ■



Europa-Guetzli verlieren ist gar nicht so einfach, macht aber Spass.

Bild: zVg

## Kunstgesellschaft Egg öffnete ihre Türen

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule und des Kindergartens Egg haben im Laufe des Schuljahres bei diversen Künstlerinnen und Künstlern durchs Schlüsselloch geblickt und danach eigene Kunstwerke erstellt.

Im Rahmen des Schulschlussfests fand nun unter dem Motto: «Kunst durchs Schlüsselloch» die Vernissage der erstellten Werke in der Turnhalle Egg statt. Auf die Besucherinnen und Besucher warteten verschiedenste liebevoll präsentierte Kunstwerke, die betrachtet und bestaunt werden wollten. Bereits draussen vor dem Mehrzweckgebäude wurde man von Kunst empfangen. Im Textilen Gestalten strickten die Kinder fleissig, um die Arbeiten als Street Art draussen am Treppengeländer zu präsentieren.

### Bunte Kunstreihe in der Turnhalle

In der Turnhalle erwartete uns eine bunte Reihe an Kunst: Die Kindergartenkinder haben zum Thema «Hundertwasser» Zeichnungen und Häuser gebastelt, welche zum Träumen einladen. Keith Haring stand im Fokus der 1./2. Klasse. Die plakativen, linienförmigen Zeichnungen verbre-

teten gute Laune in der Halle und luden ein, sich selbst noch in Szene zu setzen. Die 3./4. Klasse blickte bei Alberto Giacometti, Paul Klee und

Anna Höch durch das Schlüsselloch. Sie erstellten Drahtfiguren wie

Giacometti und Collagen wie Anna Höch. Ebenfalls konnte man unter anderem Uhren aus Modelliermasse nach Salvador Dalí und blumige

Bilder, inspiriert von Frida Kahlo, von der 5./6. Klasse betrachten. Bei vielen Kunstwerken gab es die Möglichkeit, QR-Codes zu scannen, hinter welchen sich Prozessdokumentationen, Audiodateien über den Künstler, Bilder oder Lieder versteckten.

Abgerundet wurde die Vernissage mit einem leckeren Apéro, welchen die «Wieziker Kochhelden» mit viel Liebe zubereitet hatten. Vielen Dank an all die Besucherinnen und Besucher, welche die Vernissage der Kunstgesellschaft Egg belebten und den Künstlerinnen und Künstlern viele Komplimente brachten.

Pia Bärtschi und Aline Stäheli, Lehrpersonen Schulhaus Egg ■



Bilder: zVg

## Ein Tag im Leben eines Zivildienstleistenden

Der Zivildienst in der Schweiz bietet eine Alternative zum Militärdienst. Dabei leisten Bürger ihren nationalen Dienst durch gemeinnützige Arbeit in sozialen oder wohltätigen Einrichtungen, anstatt militärische Aufgaben zu übernehmen. Aktuell unterstütze ich die Schule Sirnach als Klassenassistent.

Die tägliche Arbeit als Zivildienstleistender in einer Schule ist äusserst abwechslungsreich. Meine Unterstützung erstreckt sich über verschiedene Klassen und umfasst eine Vielzahl von Aufgaben. Dazu gehören administrative Tätigkeiten, Unterstützung und Entlastung der Lehrperson als Klassen- und Schülerhilfe, Unterstützung bei der Betreuung von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf sowie Organisation und Begleitung von Veranstaltungen wie Sporttagen,

Skiausflügen, Zahnarztbesuche, Wandertage oder dem Weihnachtsmarkt. Ich übernehme auch Korrekturen von Hausaufgaben, musikalische Einsätze, die Aufsicht über Schülergruppen und springe ein, wenn Lehrpersonen kurzfristig abwesend sind. Diese vielfältigen Aufgaben bieten mir tiefe Einblicke hinter die Kulissen des Schulbetriebs.

### Primar- und Sekundarschule

Zu Beginn des Jahres erhalte ich einen Stundenplan, der meine Einsätze fest-

legt. Ich werde dort eingesetzt, wo meine Hilfe am dringendsten benötigt wird. Kurz vor Unterrichtsbeginn bespreche ich mit den Lehrpersonen den Ablauf der Stunde und meine Aufgaben. Derzeit assistiere ich sowohl in der Primar- als auch in der Sekundarschule. In der Primarstufe unterstütze ich in Fächern wie Natur, Mensch und Gesellschaft sowie Sprachen und Mathematik. Textiles Gestalten, Werken und der Sportunterricht gehören auch dazu. In der

Sekundarstufe begleite ich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen. Aufgrund meiner abgeschlossenen Berufslehre kann ich den Schülerinnen und Schülern besonders gut bei ihrer Berufswahl oder fachlichen Herausforderungen helfen.

### Zusammenarbeit macht Freude

Besonders erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der gesamten Klasse. Obwohl der Einstieg als Klassenassistent eine Herausforderung war, habe

ich im Laufe der Zeit eine professionelle Bindung zu den Schülerinnen und Schülern aufgebaut. Es ist eine besondere Freude, die Fortschritte der Schülerinnen und Schüler zu sehen und ihnen neue Dinge beizubringen. Durch diese Zusammenarbeit lerne auch ich täglich dazu, was mir für meine persönliche und berufliche Entwicklung zugutekommt.

Marco Mescuso, Zivildienstleistender an der Schule Sirnach ■



## Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2024/25 (Start: 14. August 2024) eine Hausaufgaben-Betreuung Primarstufe

Mittwoch von 13.30 – 14.30 Uhr / Donnerstag von 15.15 – 16.15 Uhr

Wir suchen eine Person, die unser Betreuungsteam Mittwoch und Donnerstag ergänzt. Schülerinnen und Schüler der Primarstufe können die Hausaufgabenhilfe jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag, von 15.15 bis 16.15 Uhr, und am Mittwoch, von 13.30 bis 14.30 Uhr, in Anspruch nehmen.

Sie unterstützen und betreuen die Schülerinnen und Schüler jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 14.30 Uhr und am Donnerstag von 15.15 bis 16.15 Uhr beim Erledigen ihrer Hausaufgaben und beim Lernen im Schulhaus Silberweide. Sie sind flexibel und können bei Bedarf auch am Montag und Dienstag einspringen.

Sie bieten dabei keinen Nachhilfeunterricht an, verfügen jedoch über vollumfängliche Kenntnisse des Primarschulstoffes. Ihre Muttersprache ist deutsch. Je nach Gruppengrösse arbeiten Sie allein oder zusammen mit einer zweiten Betreuungsperson.

Für diese Tätigkeit wird keine pädagogische Ausbildung erwartet. Selbstverständlich lieben Sie die Arbeit mit Kindern und haben Erfahrung im Umgang mit ihnen. Sie sind sich gewohnt, konsequent zu sein und sich bei Bedarf durchzusetzen. Sie tauschen sich gerne mit den Lehrpersonen aus, sind flexibel, verantwortungsvoll und offen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung: Urs Rüdüsüli, Schulleitung I, Tel. 071 969 38 16.

Weitere Informationen über die Schule Sirnach erhalten Sie unter [www.sirnach.ch](http://www.sirnach.ch).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post an: Schule Sirnach, Urs Rüdüsüli, Schulleitung I, Grünastrasse 22, 8370 Sirnach oder digital an [urs.ruedisueli@schule-sirnach.ch](mailto:ruedisueli@schule-sirnach.ch)

Schule Sirnach ■



### Lehrstelle Gemeinde Sirnach 2025

#### Kauffrau/Kaufmann EFZ

Du beendest schon bald deine obligatorische Schulzeit und kannst dir vorstellen, anschliessend eine Lehre als Kauffrau/Kaufmann EFZ zu absolvieren? Dann bist du bei uns genau richtig!

Sirnach, mit rund 8'000 Einwohnerinnen und Einwohnern die achtgrösste Gemeinde im Kanton Thurgau, sucht per Sommer 2025 eine interessierte und engagierte Persönlichkeit, die sich bei uns zur **Kauffrau/zum Kaufmann EFZ** ausbilden lassen möchte.

Hast du Freude am Umgang mit Menschen und ist dir selbständiges und genaues Arbeiten wichtig? Dann absolviere deine Lehre bei uns und lerne den spannenden und abwechslungsreichen Beruf der Kauffrau/des Kaufmanns kennen!

#### Das zeichnet Dich aus

- Du bist eine kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit.
- Dir sind Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion wichtig.
- Du arbeitest gerne in einem motivierten Team.

#### Das erwartet Dich bei uns

- Eine vielseitige und interessante Tätigkeit im Gemeinwesen.
- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung.
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Infrastruktur.
- Ein Arbeitsplatz nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Sirnach entfernt.

#### Bist Du interessiert?

Dann melde dich jetzt und sende uns deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugniskopien, Stellwerk und/oder Multicheck) per E-Mail an [diana.grande@sirnach.ch](mailto:diana.grande@sirnach.ch)

Bei Fragen kannst du dich gerne an die Ausbildungsverantwortliche, Diana Grande (071 969 34 42), wenden.

Wir freuen uns auf Dich!



Sportclub Märibu - Sport vom Feinsten - seit 25 Jahren



Hast du Lust auf

Fitness, Spiel, Spass & Gesellschaft?

### DANN MELDE DICH!

Unsere Trainings finden jeweils  
Dienstags 20.10 Uhr – 21.30 Uhr,  
in der Turnhalle Busswil TG  
statt

Rino Bilger, Präsident SC Märibu  
[rino.bilger@maeribu.clubdesk.com](mailto:rino.bilger@maeribu.clubdesk.com)

[www.maeribu.ch](http://www.maeribu.ch)



### JUNGTIER-AUSSTELLUNG IN SIRNACH

Kaninchen, Geflügel, Tauben

**Sonntag, 16. Juni 2024**

9.00 bis 17.00 Uhr

Motto: Wilder Westen  
Festwirtschaft und reichhaltige Tombola

Brieftaubenauflass 15.00 Uhr,  
Rösslifahrten 10.30 – 14.30 Uhr

Schulareal Grünau Sirnach  
- Eintritt frei.

Auf Ihren Besuch freut sich  
der Kleintierzüchterverein Sirnach

## Platzkonzerte m sirnach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
bei unseren Sommerständli

**Donnerstag, 13. Juni 2024, 19<sup>30</sup>**  
Restaurant Bahnhof, Sirnach

**Donnerstag, 20. Juni 2024 19<sup>30</sup>**  
WAS - Wohnen im Alter Sirnach

**Donnerstag, 27. Juni 2024, 19<sup>30</sup>**  
Restaurant Engel, Sirnach

**Donnerstag, 4. Juli 2024, 19<sup>30</sup>**  
Gemeindeschürli Wiezikon  
gemeinsam mit dem **Egger Hobbychor**  
und mit **Festwirtschaft**

Die Konzerte finden nur bei guter  
Witterung statt.

Information zur Durchführung unter  
[www.mgsirnach.ch](http://www.mgsirnach.ch)



**Herr Bo**  
Der Lernbegleiter

[www.herrbo.ch](http://www.herrbo.ch)

## Schlafmangel bei Kindern & Jugendlichen

Entdecken Sie praktische Tipps,  
um eine gesunde Schlafkultur  
in Ihrer Familie zu etablieren.

**Vortrag**

Montag, 10.6.24, 19:00  
Gemeindezentrum Dreitannen  
Frauenfelderstr. 3, Sirnach

Bitte anmelden:  
[astrid.artho@sirnach.ch](mailto:astrid.artho@sirnach.ch)

## Einladung zum Unternehmerapéro 2024

Gerne lädt der Gemeinderat zusammen mit dem Vorstand Gewerbe Sirnach und der Raiffeisenbank Regio Sirnach alle Unternehmer/innen aus der Gemeinde Sirnach zum diesjährigen Unternehmerapéro ein.

#### Datum

**Mittwoch, 19. Juni 2024, 18.00 Uhr**

#### Ort

Raiffeisenbank Regio Sirnach  
Wilerstrasse 4, 8370 Sirnach

#### Programm

Begrüssung / Informationen aus der Gemeinde /  
Informationen Gewerbe Sirnach / Vorstellung  
Gastgeber / Apéro

**Anmeldung bis 11. Juni 2024**



[www.umfrageonline.ch/c/unternehmerapero](http://www.umfrageonline.ch/c/unternehmerapero)



Auch alle Nichtmitglieder des Gewerbevereins  
sind herzlich zum Anlass eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Unternehmerinnen und  
Unternehmer und einen interessanten Anlass.



**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Regio Sirnach



## Jungtier-Ausstellung auf der Grünau



Der Kleintierzüchter Verein Sirnach lädt am Sonntag, 16. Juni zur jährlichen, traditionellen Jungtierschau auf dem Schulhausareal Grünau ein.

Nach einer Tragzeit von meist 31 bis 32 Tagen beim Kaninchen, einer Brutzeit bei den Hühnern von 20 bis 21 Tagen sowie einer Brutzeit von 16 bis 18 Tagen bei den Tauben sind die Jungtiere nun wenige bis einige Wochen alt und begeistern die Herzen von den Kindern bis zu den Grosseltern. In verschiedenen Gehegen werden Kaninchenmütter mit Jungtieren, Glucken mit ihren Küken und Jungtauben in verschiedenen Rassen und Farbschlägen zu bestaunen sein.

### Wichtiger Beitrag zum Rassenerhalt

Die Mitglieder des Kleintierzüchter Vereins Sirnach leisten durch ihr Hobby einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von teilweise sehr alten Rassen als wertvolles Kulturgut sie geben das Wissen rund um die Zucht und Haltung von Kleintieren weiter. Beim Kaninchen gibt es in der Schweiz 44 anerkannten Rassen, welche in über 100 Farbschlägen gezüchtet werden; mit dem Schweizer Feh, dem Dreifarben Kleinschecken, dem Schweizer Fuchs und dem Schweizer Schecken

auch Rassen, welche ursprünglich in der Schweiz entstanden sind.

### Rösslifahrten und Taubenflug

Die diesjährige Ausstellung steht unter dem Motto «Wilder Westen». Lassen Sie sich von den liebevoll gestalteten Kleintier-Gehegen und Dekorationen inspirieren. Von 10.30 bis 14.30 Uhr werden Rösslifahrten angeboten. Um 15 Uhr findet ein Brieftaubenauflass statt. Die Tauben fliegen über dem Grünau Areal ihre Runden bis sie sich orientieren können und den oft kilometerweiten Heimflug in den Heimat-

schlag antreten. In der Festwirtschaft kann man bei gemütlicher Geselligkeit Hunger und Durst stillen. Versuchen Sie auch Ihr Glück bei der reichhaltigen Tombola und wir hoffen, dass Sie nicht mit leeren Händen nach Hause gehen müssen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei den erfahrenen Tierhaltern über die Bedürfnisse und die Haltung der unterschiedlichen Kleintiere zu informieren. Die Mitglieder des Kleintierzüchter Vereins Sirnach freuen sich, Sie an unserer Jungtierschau begrüßen zu dürfen.

Martin Allenspach ■



In der Schweiz 44 Kaninchenrassen, welche in über 100 Farbschlägen gezüchtet werden, anerkannt. Bild: zVg

## Musikalische Flug ins Weltall



Die Musikgesellschaft Sirnach lud am 27. April zum jährlichen Unterhaltungsabend im Dreitannensaal ein und nahm das Publikum mit auf eine musikalische Entdeckungsreise ins Weltall.

Mit dem Marsch «Aufwärts!» eröffnete die Musikgesellschaft Sirnach unter der Leitung von Bruno Uhr den Konzertabend im gut gefüllten Dreitannensaal. Nach der Begrüssung durch die beiden Co-Präsidenten Christian Weber und Renato Mettler gaben die Musikantinnen und Musikanten die Stücke «Reach for the Stars» und «Frei wie der Wind» zum Besten und luden damit zum Träumen ein.

### Problematische Astronautensuche

Wie wäre es, die Erde von oben herab zu sehen? Die Firma SpaceX erklärte den Besuchenden, eine Rakete sei bereit am alten Standort des Jublaturms, doch die Suche nach einem passenden Astronauten gehe erst

los. Vor der ersten Pause betrat die Jugendmusik Sirnach/Münchwilen unter der Leitung von Michael Herzog die Bühne und sie zeigten mit bekannten Melodien ihr Können. Den zweiten Teil eröffneten die Musikantinnen und Musikanten mit Star «Wars Parade Sequence». Im bekannten Stück «Träne» bewiesen die Solisten Christian Weber und Renato Mettler erfolgreich ihre Fähigkeiten. Weniger erfolgreich war hingegen die Suche nach einem geeigneten Astronauten. Für viele Lacher sorgte Renato Mettler, der Hausi Leutenegger parodierte.

### Dank für 35 Jahre Treue

Andreas Dammann wurde für 35 Jahre aktive Blasmusik geehrt. Der

Musikverein bedankte sich für seine Treue. Der dritte Konzertteil wurde mit dem Stück «Hawaii Five-O» eröffnet. Passend zum bevorstehenden Raketenstart wurde anschliessend «Life on Mars» gespielt. Doch dann stellte man mit Entsetzen fest, dass die Rakete komplett von Pilzen befallen war. Aus der Traum von Ruhm und Ehre! Trotzdem spielte die Musikgesellschaft Sirnach «We are the Champions» – treffender wäre wohl «We are the Champignons» gewesen. Mit dem Konzertmarsch «Kometenflug» ging die musikalische Entdeckungsreise dem Ende zu. Das Publikum verdankte den Konzertabend mit einem riesigen Applaus.

Corinne Herzog ■



Bilder: Walter Kühne

## Traditioneller Maibummel



Nach dem Einsatz bei «Sirnach bewegt» war der Maibummel der Männerriege Sirnach eine willkommene Gelegenheit, sich auf «Schusters Rappen» auszutauschen.

Über den Freudenberg und durch den Hiltenbergerwald führte der Weg zum gesponserten Kaffee mit Gipfeli in der Blumenau. Bestens gestärkt bewältigten wir dann den Aufstieg über Hohrüti zur Bürgerhütte Sirnach im Hackenbergerwald. Mehr als zwei Dut-

zend Männerturner mit Jahrgängen 1938 bis 1980 nutzten traditionsgemäss am ersten Maisonntag das Angebot zur Pflege der Kameradschaft und um über die aktuellen Themen bei schmackhafter Verpflegung informiert zu werden.

eing ■



Erinnerungsbild vom Maibummel 2024.

Bild: Markus Schafflützel

## Gemütlicher Maibummel



Am Auffahrtsmorgen trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach sowie deren Angehörigen gut gelaunt zum traditionellen Maibummel.

Mit dem Velo oder zu Fuss machten sich alle auf den Weg. Es war zwar kühl und bewölkt, aber zwischendurch liess sich die Sonne dann doch blicken. Unterwegs gab es einen Apéro bei Jürg Wolf und Anita Felix, wo auf einen herrlichen Tag angestossen wurde. Danach ging es weiter in Richtung Rosental bei Wängi. Am Zielort, dem Eltern-

haus von Christian Weber, trafen sich alle und genossen gemeinsam ein paar gemütliche Stunden bei leckeren Grilladen. Für Getränke und Desserts war bestens gesorgt. Noch lange sass man in geselliger Runde beisammen. Herzlichen Dank an Christian Weber, Jürg Wolf und Anita Felix für den tollen Tag.

Corinne Herzog ■



Gemütliche Stunden für die Sirnacher Musikantinnen und Musikanten.

Bild: Markus Schafflützel

## Eröffnung der Tennissaison 2024



Bei wunderschönem Wetter fanden am Samstag, 27. April viele junge und ältere Tennisbegeisterte den Weg auf die Tennisanlage an der Murg. Ob es daran lag, dass in verschiedenen Zeitungen zu lesen war, dass Tennisspielerinnen und -spieler durch ihren Sport im Durchschnitt fast zehn Jahre älter werden? Jedenfalls

geht es beim Tennisclub Sirnach nicht nur um den Sport. Die Geselligkeit ist genau so wichtig. Beim Eröffnungsapéro und dem Spaghettiplausch am Abend gab es dann genug Zeit sich auszutauschen und ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Christoph Brunner ■



Die Spaghetti scheinen zu schmecken.

Bild: zVg





# Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
<b>Mai 2024</b>			
30.05.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirmach
<b>Juni 2024</b>			
01.06.	08.30–11.00 Uhr	Wald-Spaziergang mit dem Förster	Naturschutzverein Sirmach
01./08./15.06.	11.00–12.00 Uhr	Fussballbilder Tauschbörse	Bibliothek Sirmach
04.06.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen mit Helena Feusi	Bibliothek Sirmach
04.06.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirmach
05.06.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte mit Irène Blum	Bibliothek Sirmach
05.06.	16.30–19.30 Uhr	Blutspenden	Samariter an der Murg Münchwilen - Sirmach
05./12.06.	16.00–18.00 Uhr	Fussballbilder Tauschbörse	Bibliothek Sirmach
05./12./19./26.06.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
06./13./20./27.06.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
09.06.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirmach
12.06.	18.00–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolenclub Sirmach
13.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirmach
15.06.	08.00–12.00 Uhr	Neophytenaktion	Bürgergemeinde
20.06.	14.00–18.00 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirmach
20.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirmach
25.06.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
27.06.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirmach
27.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirmach
29.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti
29.06.	18.00 Uhr	36. Brunnenfest	Brunnenkorporation Hofen
<b>Juli 2024</b>			
03.07.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
04./11./18./25.07.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
04.07.	19.30 Uhr	Platzkonzert mit Festwirtschaft	Musikgesellschaft Sirmach & Egger Hobbychor
16.07.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirmach
27.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Sirmach
<b>August 2024</b>			
01.08.	10.00 Uhr	Bundesfeier	Gemeinde Sirmach
01./08./15./22./29.08.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
14./21./28.08.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
08.08.	14.00–16.00 Uhr	Kinderkino für 4-7-jährige	Bibliothek Sirmach
08.08.	19.00–21.00 Uhr	Kinderkino ab 8 Jahren	Bibliothek Sirmach
21.08.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirmach
28.08.	18.00–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolenclub Sirmach

• <b>Polizei Notruf</b>	<b>117</b>	<b>Öffnungszeiten</b> Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Freitag 7.00–14.00 Uhr Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.
• <b>Feuerwehr-Notruf</b>	<b>118</b>	
• <b>Sanitäts Notruf</b>	<b>144</b>	
• <b>REGA</b>	<b>1414</b>	
• <b>Pannenhilfe / TCS</b>	<b>140</b>	
• <b>Vergiftungen</b>	<b>145</b>	
• <b>Dargebotene Hand</b>	<b>143</b>	
• <b>Hilfe Kinder &amp; Jugendliche</b>	<b>147</b>	
• <b>Elternnotruf</b>	<b>0848 35 45 55</b>	
• <b>HELPLINE TG</b>	<b>0848 21 21 21</b>	
		<b>Gemeinde Sirmach</b> Kirchplatz 5 8370 Sirmach Tel. 071 969 34 34 gemeinde@sirmach.ch

**Sirnacher Plauderbänkli**

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter [www.sirmach.ch/plauderbaenkli](http://www.sirmach.ch/plauderbaenkli) erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

**Standorte Mai bis Juni 2024**

- Sirmachberg, Hochwacht
- Fischbrunnen, Wiezikon

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Gemeinde Sirmach,  
Kirchplatz 5, 8370 Sirmach

**Verlag**  
Genossenschaft REGI Die Neue,  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

**Redaktion**  
Genossenschaft REGI Die Neue  
Peter Mesmer  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

**Mobile, Telefon, E-Mail**  
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

**Nächstes** GEMEINDE **Sirnach** *aktuell*

**Redaktionsschluss:** **14. Juni 2024**

**Erscheinungsdatum:** **25. Juni 2024**





**ews**

Wasser. Strom. Kommunikation.  
Gebäudetechnik. Netzbau. ICT.

*Wir  
machen  
das.*

**Mit ganzheitlichen Lösungen  
die Zukunft gestalten.**

EW Sirnach AG, Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach  
T 071 969 44 88, info@ewsirnach.ch, [ewsirnach.ch](http://ewsirnach.ch)

**Schwager**  
**Bedachungen AG**  
Dach | Fassade | Solarenergie

**Living** GmbH  
Keramik  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

- Keramik
- Mosaik
- Natursteine

*Neu*

Showroom mit Plattenausstellung

Telefon 071 966 30 70  
Frauenfelderstrasse 47  
8370 Sirnach  
info@living-keramik.ch  
www.living-keramik.ch

Qualität fürs Leben

**stump**

- Umbauten
- Isolationen
- Innenausbau
- Fassaden

Tel. 071 966 11 46  
Fax 071 966 19 12  
stump@stump-holzbau.ch  
www.stump-holzbau.ch

**P. Stump Holzbau AG**  
Winterthurerstrasse 25  
8370 Sirnach

**PAUL STÄGER**  
SICHERHEITS-TECHNIK

Paul Stäger AG  
Zimmerplatzweg 4  
9547 Wittenwil b. Aadorf  
Telefon 052 365 48 48  
info@staeger-sicherheit.ch

ALARM- & SICHERHEITSANLAGEN  
SCHLISSANLAGEN & SCHLÜSSELSERVICE  
GARAGENTORE  
HAUS- & EINGANGSTÜREN  
REPARATUR & SERVICE

[staeger-sicherheit.ch](http://staeger-sicherheit.ch)

GEZE KESO ASSA ABLOY HORMANN Glutz dormakaba

**steger ag**  
haustechnik

Wiesentalstrasse 34  
8355 Aadorf  
Tel 052 368 81 81  
[www.steger.ag](http://www.steger.ag)

**IHR SPEZIALIST FÜR DIE GESAMTE  
HAUSTECHNIK!**



Heizung Sanitär Kälte Erneuerbare Energien Lüftung Klima 24h-Service



## LESERBRIEFE

**Dreifachsporthalle Grünau Sirmach**  
Generationenprojekte, und dazu zähle ich das Sporthallenprojekt Grünau, müssen mit Mut und Weitblick beurteilt werden. Was wir heute bauen, darf sich nicht nur an den heutigen Bedürfnissen messen.

Die heutige Planung muss seinen Nutzen auch nach Jahrzehnten noch erfüllen können. Ein Beispiel gefällig? Das heutige Gemeindezentrum Dreitannen wurde 1912 als Turnhalle gebaut. Sie war während Jahrzehnten die grösste dieser Art im Kanton Thurgau und verkörperte mit Bühne und Galerie nach damaliger Auffassung den Typ einer Mehrzweckhalle. Welch mutige und weitsichtige Entscheidung. Das Gebäude dient der Gemeinde heute noch als wertvoller und wichtiger Saalbau. Heute haben die Sirmacher Stimmberechtigten die Chance, ein weiteres Generationenprojekt zu realisieren. Wieder ist es ein Projekt, das dem aktiven Leben in unserer Gemeinde dienen soll. Im Zentrum stehen attraktive Voraussetzungen für den Schul- und Vereinssport gleichermaßen. Der funktionale Zweckbau fügt sich optimal in den Schulcampus Grünau ein und schafft Synergien zu den bereits bestehenden Aussenanlagen. Sirmach ist heute in der komfortablen Lage, dieses Projekt dank nachhaltig gesundem

Finanzhaushalt ohne Steuererhöhung finanzieren zu können. Ich kann und werde am 9. Juni ein überzeugtes Ja in die Urne legen. Es ist ein Ja für unsere Jugend, unsere Vereine und ein lebendiges Sirmach.

Gerry Fässler,  
Technischer Leiter  
der Männerriege Sirmach

**Dreifachsporthalle Grünau Sirmach**  
Mir ist kein Sirmacher Bauprojekt bekannt, bei dessen Erarbeitung die Bevölkerung, die politischen Parteien und die Hauptnutzer in einer sogenannten «Resonanzgruppe» miteinbezogen worden sind. Über das Resultat dieser mehrstufigen Planung wird am 9. Juni abgestimmt. Dass der Gemeinderat mit Verwunderung auf den offenen Brief der SVP reagiert, ist mehr als verständlich (siehe Artikel vom 16. Mai 2024). Planungskommission und Gemeinderat haben stets offen und transparent über das Projekt informiert; sodass allfällige Fragen während des Planungsprozesses hätten geklärt werden können. Dass die SVP ihre Fragen dem Gemeinderat im Nachhinein und in einem offenen Brief präsentiert, zeugt von mangelndem politischem Gespür, zumal im Gemeinderat zwei Mitglieder der SVP vertreten sind und die Partei ihre

Fragen an der parteiinternen Präsentation hätten klären können. Sei's drum, am 9. Juni haben die Stimmberechtigten über das vorliegende Projekt zu befinden. Ein Projekt, das auch bei kritischer Begutachtung überzeugt und Zustimmung verdient. So haben auch SVP und FDP eine positive Abstimmungsempfehlung gefasst. Als aktiver Sportler lege ich ein überzeugtes Ja in die Urne. Sie hoffentlich auch.

Roland Meile,  
Präsident IG Sport Sirmach

**Landkauf Bruggwiese und Büel**

Lieber Gemeinderat der Gemeinde Münchwilen. Ich beziehe mich auf ihre Darstellung der Erreichbarkeit des Grundstückes Bruggwiese. In Ihrem Video wird aufgezeigt, dass die Anfahrt kürzer und konstruktiver sei, als jene des bereits eingezonten Grundstückes Büel. Ich bin der Meinung, dass diese Situation weder korrekt noch realistisch dargestellt wird. Der Kreisel Q20 kommt bereits jetzt an den Anschlag seiner Kapazitäten und würde bei Annahme zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung führen, da der Verkehr hauptsächlich über den Kreisel Q20 führt. Des Weiteren werden bei Stau am Kreisel sämtliche Quartierstrassen, die sich nördlich der Frauenfel-

der- und Wilerstrasse befinden, als Umfahrung von Stausituationen zweckentfremdet. Diese Strassen sind ebenfalls nicht dazu ausgelegt, ein Mehraufkommen an Verkehrsvolumen zu bewältigen. Zudem werden durch die Nutzung kleiner Quartierstrassen auch die Kindergärtlerinnen/Kindergärtler und Schülerinnen/Schüler zusätzlichen Gefahren ausgesetzt. Enge Strassen bedeuten wenige Ausweichmöglichkeiten. Bei der Gewerbezone Büel gibt es für die Zufahrt immer noch die Alternative via Eschlikerstrasse und Spange Hofen. Fazit: Zuerst sollte die verfügbare und benötigte Infrastruktur in Augenschein genommen werden, bevor neue Bauprojekte solcher Grössenordnungen realisiert werden. Solange kein entsprechendes Verkehrskonzept vorliegt, welches der Realität entspricht, sind solche Vorlagen grundsätzlich abzulehnen. Deshalb stimme ich am 9. Juni NEIN zum Landkauf.

Ueli Rothenberger, Münchwilen

**Nein zur Kostenbremse-Initiative**

Die Mitte-Partei lässt es offen, mit welchen Massnahmen die Kosten im Gesundheitswesen reduziert werden sollen. Mit ihrer Initiative will sie eine «disziplinierende Wirkung» auf alle Akteure ausüben.

Der zentrale Denkfehler der Initiative liegt in der Kopplung der Gesundheitskosten an die Wirtschaftsentwicklung: Die Kosten dürfen nur wenig mehr als die Löhne steigen. Der Denkfehler mit seinen Folgen zeigt sich sehr deutlich am Beispiel der Corona-Pandemie: Wegen der Pandemie war im Jahr 2021 das Lohnwachstum das einzige Mal während Jahrzehnten negativ. Mit der «Kostenbremse» hätten darum auch die Gesundheitskosten reduziert werden müssen – genau als die Versorgungsleistungen am dringendsten benötigt wurden! So wären auch in der Schweiz lange Wartezeiten entstanden, wie sie in anderen Ländern auftraten. Wäre gemäss der Idee der Initianten bereits im Jahr 2000 ein Kostendeckel in der Grundversicherung eingeführt worden, würden heute 37 Prozent der Leistungen nicht mehr finanziert. Alles «überflüssige» Leistungen? Sicher nicht! Zweiklassenmedizin wäre garantiert: Wer das nötige Kleingeld hat, kann die Leistungen aus dem eigenen Portemonnaie bezahlen, wer es nicht hat, wird benachteiligt.

Dr. med. Sabine Vuilleumier,  
Guntershausen

Reklame

**RAIFFEISEN** Raiffeisenbank Regio Sirmach

**Nicht verpassen!**

**RAIFFEISEN Family Day**  
8. Juni 2024

Am Samstag, 8. Juni 2024 von 11 Uhr bis 16 Uhr sind grosse und kleine Besucher herzlich zum Raiffeisen-Family Day in Sirmach eingeladen.

Veranstaltungsort: Wilerstrasse 3, 8370 Sirmach (Schulhausplatz gegenüber der Raiffeisenbank Regio Sirmach)

Programm:

- Kinderschminken
- Hüpfburg
- Ballonkünstler
- Schokoladentafeln giessen und dekorieren
- Foodtrucks & Softis
- Festzelt
- ...und viele weitere Überraschungen.



**20 JAHRE HERDERNPARK ESCHLIKON**

**Samstag, 22. Juni 2024** 10 - 16 Uhr

Coiffeur elegance OPTIKTEAM BLUMENUNDWERK  
 Gesunde Augen erleben mehr Praxis für ganzheitliche Gesundheit  
 www.blumenundwerk.ch - 8350 Eschlikon

Schalch/Aeschbacher  
 HYBRID BOX CH  
 PRO-ENERGIE Projekt- und Energiemanagement GmbH

IPM City Treff CAFE RESTAURANT SPAR BOSSHARD

• spannender Energietrail durch alle Geschäfte

- Festwirtschaft
- Hüpfburg
- Wettbewerb
- Kinderschminken
- Glücksrad
- Bratwurst
- u.v.m.

Winterthurerstrasse 4/6 + Sportlerweg 2 in Eschlikon



## Hinterthurgauer Aktivschwinger zeigten gute Leistung

Das diesjährige Glarner-Bündner Kantonschwingfest fand eingebettet in der schönen Bergkulisse der Stadt Glarus statt. Die Hinterthurgauer Aktivschwinger zeigten seriöse Leistungen.

**Hinterthurgau** – Den 133 Schwingern aus den Teilverbänden des NOS-Gebietes bot sich ein beschauliches, perfekt organisiertes Schwingfest. Der Draht zum Wettergott war wohl perfekt. Den 3000 Zuschauer bot sich ein Schwingfest der höchsten. Die jungen Aktiv-Schwinger aus dem Hinterthurgau waren nach Halbzeit mit Andrin Habegger und Elias Kundert auf dem zweiten Platz gut aufgestellt für die weiteren drei Gänge. Die neu Angetretenen des Schwingclub Hinterthurgau zeigten eine solide Leistung, was nach sechs Gängen mit drei

Kranzauszeichnungen für Andrin Habegger, Tägerschen, Rang 4d und Elias Kundert, Sirnach, Rang 5b sowie Kilian Kolb, Affeltrangen, Rang 7d, belohnt wurde. Anscheinend ist der Jahrgang 2005 ein guter Schwingerjahrgang! Mit Primin Kolb, Tuttwil, Rang 14b, This Kolb, Affeltrangen, Rang 14c, Philipp Peter, Münchwilen, Rang 15b, Yanick Siegenthaler, Bettwiesen, Rang 17h, Florian Schneider, Münchwilen, Rang 20e, Gregor Imhof, Balterswil, Rang 26a, wurde das gute Resultat vervollständigt.

Priska Peter ■



Die Hinterthurgauer Aktivschwinger am Glarner-Bündner Kantonschwingfest.

## Yara Polimeno und Ariana Ingordino reihen Erfolg an Erfolg

Das Sirnacher Tomodachi Dojo stärkt durch Investition in Trainer und Wettkämpfer nicht nur sich selbst. Er trägt auch zur Weiterentwicklung der gesamten Kyokushin Karate Szene bei.

**Sirnach** – In den letzten Wochen haben Mitglieder des Tomodachi Dojos eine Serie von Erfolgen erreicht und beeindruckende Ergebnisse erzielt.

### Yara Polimeno und Ariana Ingordino

Den Anfang machte Yara Polimeno, eine aufstrebende, 17-jährige Wettkämpferin, im April in Dänemark. Bei ihrer ersten Teilnahme bei den Damen in der internationalen Elite Kata Kategorie sicherte sich Yara den beeindruckenden dritten Platz. Weiter ging es für das Team eine Woche später beim internationalen Swiss Open in Stans. Ariana Ingordino (15) sicherte sich den ersten Platz bei den Gelb- und Grüngurten bis 18 Jahren. Yara Polimeno holte sich in zwei Kategorien den Sieg. Die überzeugenden Leistungen beider Mädchen unterstreicht ihr Potenzial auf internationaler Ebene.

### Harte Arbeit und Engagement

Am 4. Mai fand die Schweizermeisterschaft Kumite (Vollkontakt-Zweikampf) in Wohlen statt. Gytautas Buivydas verteidigte seinen Titel im Schwergewicht überzeugend. Diese herausragenden Auftritte sind nicht nur ein Beweis für das Talent der Karatekas, sondern auch für die harte Arbeit und das Engagement, welche das gesamte Team im Tomodachi Dojo



Yara Polimeno befindet sich in Höchstform.

leistet. Die Erfolge auf internationaler Ebene sind eine Quelle des Stolzes, aber nur die Spitze des Eisberges. «Wir investieren kontinuierlich in die

Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern. Regelmässige Workshops und Trainingseinheiten für höhere Stufen und auch für jugendliche Assistententrainer sind Teil unseres Konzepts. Mit zusätzlichen Lektionen wie Selbstverteidigung und Yoga wollen wir sicherstellen, dass sich Mitglieder und Trainer ständig weiterentwickeln», erklärt Leiter Luigi Polimeno.

### Freude für alle als höchstes Ziel

Diese ganzheitliche Herangehensweise spiegelt sich in den jüngsten Erfolgen des Dojos wider. Beweis dafür, dass eine starke Trainerbasis den Weg für Spitzenleistungen ebnet kann. «Das eigentliche Ziel im Tomodachi Dojo ist aber, dass alle Mitglieder auf ihrem persönlichen Niveau Freude am Karate und an der Bewegung haben. Dass einige dabei auf nationaler und internationaler Ebene glänzen, ist nice to have», freut sich Polimeno.

ap / mes ■

Reklame

**NEUE**  
**SPORTHALLE SIRNACH**  
Abstimmung vom 9. Juni 2024

**JA** für  
Schul- und Breitensport  
Kinder und Jugend  
Sportvereine  
die Bevölkerung

**Sport Sirnach**  
Interessensgemeinschaft

## JA zum Generationenprojekt

Am 9. Juni 2024 stimmen die Sirnacherinnen und Sirnacher über den Neubau Dreifachsporthalle Grünau ab, nachdem der Sirnacher Gemeinderat, die IG Sport Sirnach und die SVP sowie die FDP Sirnach sich bereits für das Projekt ausgesprochen haben. Für die Sirnacher Jugend, die Schule, die Sportlerinnen und Sportler und die Gemeinde Sirnach ist ein JA am 9. Juni 2024 von grosser Bedeutung.

Es ist ein Projekt für kommende Generationen und somit eine Investition in die Zukunft. Die Umsetzung ist ohne Steuererhöhung und dank nachhaltig gesundem Finanzhaushalt finanzierbar. Das Projekt ist das zentrale Rückgrat der Sirnacher Schulraumplanung, welche über das gesamte Gemeindegebiet den stetig wachsenden Anzahl Schüler/innen Rechnung trägt. Die Dreifachsporthalle Grünau ist zudem ein wichtiger Bestandteil der Modernisierung der in die Jahre gekommenen Sirnacher Sportinfrastrukturen. Der Hallensport bekommt eine attraktive Perspektive.

### Chance für die Kultur

Auch im Bereich der knappen Kulturräume könnte das Projekt Linderung schaffen. Denn die alte Turnhalle Birkenweg wird nur noch so lange als Turnhalle ge-



nutzt, bis die neue Sporthalle bezugsbereit ist. Die bestehende Bausubstanz der alten Turnhalle bleibt aber erhalten und steht für eine andere Nutzung zur Verfügung. Die IG-Sport Sirnach hat eine entsprechende Umnutzungsstudie erstellen lassen. Diese kann auf der Homepage [www.ig-sportsirnach.ch](http://www.ig-sportsirnach.ch) eingesehen werden. Über die konkrete Umnutzung wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden. Aus Sicht der IG Sport Sirnach könnten neben Räumen für eine familienergänzende Kinderbetreuung auch Räume für Kulturvereine sowie polysportive Betätigungen einen geeigneten Platz finden.

**Die IG Sport Sirnach unterstützt das Projekt vollumfänglich und bittet die Stimmberechtigten der Gemeinde Sirnach die briefliche Stimmabgabe zu nutzen oder am 9. Juni 2024 ein JA in die Urne zu legen.**

### Zeitgemässe Infrastruktur für den Hallensport

#### Untergeschoss

- Turnhalle mit einer Fläche von 45x26m unterteilbar in drei Einzelhallen
- Innengeräteraum
- 6 Garderoben mit Duschen
- Lehrgarderobe mit Duschen/WC/Sanitätsraum
- Reinigungsgeräteraum
- Verkehrsfläche/Korridor
- Treppenhaus/Lift
- Technik/Heizung
- Toiletten Damen/Herren

#### Erdgeschoss

- Treppenhaus/Lift
- Eingangsbereich
- Küche/Kiosk
- Lagerraum/Küche
- Mehrzweckraum
- Zuschauergalerie inkl. Korridor

- Zuschauertoiletten Damen/Herren
- Aussentoilette (unisex)
- Lager- und Technikraum
- Büro Hauswart

#### Aussenraum

- Parkplätze (27)
- Aussengeräteraum
- Schuhputzanlage
- Terrasse/Vorplatz (teilweise gedeckt)
- Gedeckte Fahrradabstellplätze
- Spiel und Begegnungsbereich

#### Aussensportanlagen

- Beach-Volley Felder mit Reinigungsanlage
- Spielplatz
- Leichtathletik (Kugenschuss und Weitsprung)
- Street Workout





# Zahlreiche Feuerwehreinsätze infolge Gewitter

Ein Gewitter hat am vergangenen Freitag im Hinterthurgau für zahlreiche Feuerwehreinsätze sowie Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn gesorgt. Verletzt wurde niemand.

**Hinterthurgau** – Ab 16.30 Uhr gingen bei der Kantonalen Notrufzentrale über 50 Schadensmeldungen im Zusammenhang mit dem Gewitter ein. Die meisten Anrufe kamen aus dem Hinterthurgau, wo die Feuerwehren wegen überfluteter Keller und anderer Wasserschäden ausrücken mussten. Auf der Autobahn A1 bei Münchwilen

sorgten die grossen Wassermassen auf der Fahrbahn in Richtung St. Gallen für Verkehrsbehinderungen. Zudem gab es einige Erdrutsche in der Gemeinde Fischingen auf der Strecke zwischen Au und Rotbühl. In der Nacht auf Samstag mussten rund 300 Kubikmeter Geröll von der Strasse befreit werden.



Gemäss den Erkenntnissen der Kantonalpolizei Thurgau wurde im Zusammenhang mit dem Gewitter niemand verletzt. Diverse Augenzeugen haben uns mit ihrem Einverständnis freundlicherweise Bilder des Unwetters zur Verfügung gestellt.

Kapo TG/Brigitte Kunz-Kägi



## Andreas Koller ging am Schwingfest leer aus

**Hinterthurgau** – Am St. Galler Kantonalen Schwingfest in Grabs kämpfte Andreas Koller, Busswil, als einziger Hinterthurgauer Schwinger vor über 6000 Zuschauern um das Eichenlaub. Im letzten Gang konnte Koller mit seinem Angriff und Verteidigungskünsten gut mitschwingen. Am Schluss musste er sich jedoch das Sägemehl abwischen lassen und ging mit Rang 11k leer nach Hause. Yanick Siegenthaler, Bettwiesen kommt immer wieder in Kranznähe. Er belegte Rang 11m. Der 17-jährige Martin Rempfler wurde im Rang 12j klassiert. Für die beiden steht in diesem Jahr jedoch der Fokus bei den Kantonalen Nachwuchsschwingfesten. Als Saisonhöhepunkt möchten sie die Selektion für den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag im August in Sion schaffen.



Der Busswiler Schwinger Andreas Koller (vorne) ging in Grabs leer aus.

Alexandra Kolb/bkk

## 13 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner nahmen ihre Preise entgegen

Anlässlich von «Sirnach bewegt» Ende April führten am Standort Standbachstrasse 2 in Sirnach 13 Firmen einen gemeinsamen Wettbewerb durch. Am letzten Samstag wurden die Preise übergeben.

**Sirnach** – Die Vorfreude war gross bei den Gewinnerinnen und Gewinnern, welche sich am letzten Samstagmorgen bei der Gemperle Garage AG in Sirnach trafen. Bei Kaffee und Gipfeli wurden die definitiven Preise

zugelost. Tristan Kayser, Vorstandsmitglied von Gewerbe Sirnach, nahm die definitive Verlosung vor. Er zog die Gewinner, welche sich einen Preis aussuchen durften. 13 Aussteller – 13 Preise im Wert bis zu 500 Franken.

Die Gewinnerinnen und Gewinner, darunter auch Kinder, gingen danach glücklich und zufrieden auf den Nachhauseweg.

Brigitte Kunz-Kägi



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner freuen sich zusammen mit den Preissponsoren.

### Preissponsoren

Folgende 13 Firmen spendeten einen attraktiven Preis:

- Gemperle Garage AG
- Baumgartner Malergeschäft
- Brändle Gebäudehüllen AG

- ISAG, Informations-Systeme AG
- WAGA Spengler-Technik AG
- Die Mobiliar
- Grillo Schreinerei
- Thurgauer Kantonalbank

- Metzgerei K. Koller
- LAVA-Architekten GmbH
- hoor PUNKT, Coiffeur
- Kellenberger Multimedia GmbH
- PSP Energietechnik AG

Reklame

**kkiosk**

Wir schliessen

Am 03.06.2024 schliesst der Bahnhofskiosk in Aadorf seine Pforten.

Euer kiosk Team

**avec**  
express

Nach einer zweitägigen Umzugsphase freuen wir uns, Sie am 05.06.2024 im neuen

avec express

am Bahnhof Aadorf begrüßen zu dürfen.

Euer avec express Team



**TRAUERANZEIGEN**

**Gemeinde Aadorf**  
 Gestorben am 22. Mai 2024  
 in Aadorf

**Elsbeth Gertrud Altenburger-Müller**  
 geboren am 1. November 1930, verheiratet, von Pfyng TG, wohnhaft gewesen in Aadorf, Mühlewiesestrasse 4

**Abdankung am Mittwoch, 5. Juni 2024, 14.00 Uhr** in der Evang. Kirche Aadorf.

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

**Gemeinde Sirmach**  
 Gestorben am 22. Mai 2024

**Ruth Luise Müller-Huber**  
 geboren am 20. September 1935, verwitwet, von Winterthur ZH und Belp BE, wohnhaft gewesen in Sirmach

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



*Ein Leben lang immer gesund und stark,  
 am Ende so erkrankt.  
 Dein letzter Wunsch wurde dir erfüllt.  
 Ruhe in Frieden - jetzt bist du wieder frei.*

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
 flog durch die stillen Lande als flöge sie nach Haus.*

Mit schwerem Herzen und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer geliebten Mutter, Schwester und Freundin.

**Sonja Würmli**

\*29.08.1942 †19.05.2024

In stiller Trauer:  
 Godi Würmli  
 Sandra & Thomas Reber  
 mit Kindern  
 Silvan Würmli & Maggie Jäger  
 Monika & Karl Schweiter  
 Anverwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse:  
 Godi Würmli, Fischingerstrasse 53a, 8374 Oberwangen

**Wichtiger Spieltag für Vize-Meister Affeltrangen**

*Am dritten Spieltag kommt es zum Spitzenspiel zwischen Neuendorf und Elgg-Ettenhausen. Die beiden Teams messen sich zudem mit dem verhalten gestarteten Vize-Meister Affeltrangen.*

**Elgg-Ettenhausen** – Es geht Schlag auf Schlag weiter. Nach der zweiten NLA-Runde vom letzten Wochenende steht am kommenden Samstag der dritte Spieltag auf dem Programm. Und dieser wartete insbesondere in Elgg mit einer besonders interessanten Runde auf. Zum einen kommt es zum Aufeinandertreffen der beiden punktgleichen Tabellenführer Neuendorf und Elgg-Ettenhausen. Und andererseits trifft Vize-Meister Affeltrangen auf eben diese beiden Teams, die gut in die neue Saison gestartet sind.



Die Männer der FG Elgg-Ettenhausen treffen auf den Leader Neuendorf.

Affeltrangen selbst dagegen konnte nur einen Sieg aus vier Partien verbuchen. Sollten am kommenden Samstag keine weiteren Punkte dazukommen, wäre Affeltrangen im Kampf um die Final4-Plätze schon überraschend früh zurückgebunden.

**Spielplan**  
 Nationalliga A. Männer. 3. Qualifikationsrunde, Samstag, 1. Juni, 15 Uhr in Elgg: Elgg-Ettenhausen vs. Affeltrangen, Neuendorf vs. Elgg-Ettenhausen.

Fabio Baranzini ■

**Feierliche Einweihung und Segnung Sternenkindergab**

**Sirmach** – Seit kurzem steht auf dem katholischen Friedhof in Sirmach eine Gedenkstätte für Sternen Kinder, die noch in der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt gestorben sind, heissen heute Sternen Kinder. Früher wurden Sternen Kinder still beerdigt und hatten keinen Namen, die Eltern wurden mit ihrer Trauer allein gelassen und hatten oft keinen Ort, um zu trauern. Für

jedes Kind einen Stern, um es in den Himmel zu begleiten, das möchten wir mit unserer Gedenkstätte bieten. Am Samstag, 1. Juni um zehn Uhr wird dieser Ort feierlich gesegnet und eingeweiht. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Anschliessend wird es noch einen kleinen Apéro geben.

Pfarreiseelsorgerin  
 Petra Mildnerberger ■



**Silber für Geschwister Rüegg an den Schweizermeisterschaften**

*Am vergangenen Samstag fanden die Schweizermeisterschaften im Kunstradfahren statt. Die Hinterthurgauer Geschwister Noemi und Timea Rüegg ergatterten die Silbermedaille.*

**Sirmach** – Timea Rüegg eröffnete den Wettkampf der Kategorie Schülerinnen U15. Etwas nervös, aber hochkonzentriert zeigte sie nach einer konstanten Saison wieder eine super Kür mit sehr wenig Abzug. Diese wurde mit 43.24 Punkte und dem 23. Rang belohnt. Kurze Zeit später war ihre Schwester Noemi Rüegg am Start. Leider hatte sie gleich nach ihrem ersten Bild eine Bodenberührung, da das Rad vom Boden wegrutschte. Der Rest der Kür verlief fehlerfrei und sie durfte sich stolze 50.74 Punkte schreiben lassen. Mit dem 16. Rang darf sie mehr als zufrieden sein.



Die Schwestern Noemi und Timea Rüegg erkämpften die Silbermedaille.

Zweier-Kür präsentieren. Mehr als die Hälfte der Kür verlief ruhig und gekonnt. Leider schlich sich plötzlich ein unerwarteter Fehler ein und beide mussten vom Rad. Dies kostete wertvolle Punkte und auch den Sieg. Mit dem Gewinn der Silbermedaille dürfen Noemi und Timea Rüegg auf eine erfolgreiche Schülersaison zurückblicken. In den folgenden vier Jahren dürfen die beiden im Zweier in der Junioren-Kategorie starten, wo es schon bald um die spannende Qualifikation zur Jugend-Europameisterschaften geht. Man darf gespannt sein, in welcher Form sich die beiden anfangs Dezember präsentieren.

Denise Rüegg/bkk ■

**Silber trotz Fehler**  
 Nach einer kleinen Pause durften die Geschwister Timea und Noemi Rüegg vom RV Sirmach ihre



**Barbara Zehnder Buchhaltungen**

- Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse

Barbara Zehnder Buchhaltungen GmbH  
Resigartenstrasse 2  
8357 Guntershausen b. Aadorf  
Telefon +41 52 365 33 13  
Mobile +41 79 528 67 34  
www.bu-ha.ch, b.zehnder@bu-ha.ch

**Barbara Zehnder**  
Dipl. Steuerberaterin NDS HF  
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

*Die kompetente Partnerin für KMU und Privatpersonen*

**Rolfing®**  
Strukturelle Integration



**Patrik Gerber**  
Certified Rolfer

076 510 85 01  
om@rolfing-g.ch  
www.rolfing-g.ch

**31. tanzapfe-cup dussnang-oberwangen**  
Sa. 01.06.2024



gymnastik geräte aerobic party

Hauptsponsoren  
**RAIFFEISEN** Raiffeisenbank Regio Sürnach  
**Landi** T. 0 7 6 6 6 6 6

zukunfft schaffen

**KORN.HAUS**

Tag der offenen Tür  
gemeinsam zukunfft schaffen



**Samstag, 8. Juni 2024**  
10.00-17.00 Uhr

KORN HAUS Produktion  
Schwalbenstrasse 7 Handel  
8374 Dussnang Ausbildung | Integration  
071 995 55 95 Wohnen  
kontakt@korn.haus

**e** Zu verkaufen in **8556 Lamperswil**  
5 1/2 Zi.-EFH / Wfl.160 m<sup>2</sup>

- Neues freist. EFH. Ruhige sonnige Lage !
- Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
- Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
- Landfläche: 467 m<sup>2</sup> / Preis: Fr. 1'250'000.-

**Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr**  
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA**electronic GmbH  
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Fachberatung auf Rädern**  
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin  
www.afra.ch 052 368 05 55

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

**Gesundheitsvorsorge**  
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8  
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

**Fusspflege für Sie und Ihn**



Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

Ihre Füsse sind bei mir in guten Händen  
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

**«Abid'Badi»**



Parkbad an der Murg  
Wasser: 19°C  
www.parkbad.ch



Freibad Bergholz Wil  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter  
www.bergholzwil.ch



Freibad Weierwise Wil  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter  
www.bergholzwil.ch



Freibad Heidelberg, Aadorf  
Wasser: 18°C  
www.aadorf.ch

*Temperaturangaben ohne Gewähr.*

Kultur Eschlikon präsentiert

**Musik im Dorf**  
Beschwingt in den Sommer

Samstag, 8. Juni 2024, 20:00 Uhr  
Bäckelacker, Eschlikon

**Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil**  
Unter der Leitung von Tina Egger und  
**Gemischter Chor Eschlikon**  
Unter der Leitung von Cornelius Bader

Es wird eine kleine Festwirtschaft geführt. Türöffnung um 19:30 Uhr  
Eintritt CHF 10

ThurKultur unterstützt uns.

KULTUR ESCHLIKON

**BENEFOR**  
Budgetberatung

**Jetzt weiss ich weiter!**

budgetberatung-tg.ch

**Ausstellung mit Begleitveranstaltungen im Hänkiturm in Aadorf**  
1. bis 16. Juni 2024

Kunstschaffende im Hänkiturm stellen sich und ihre Werke vor.  
Musikmatinées, Lesungen und Vorträge.



**hänkiturm aadorf**

**WIR SIND ZURÜCK AB 5. JUNI**  
SOMMERZAUBER.FUN

**Sommer ZAUBER**  
MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20  
**5.6. - 31.8.24**  
MONTAG - SAMSTAG AB 17:00 UHR  
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

EM-LOUNGE | PIRATENLOUNGE  
WINE TASTING | DAYPARTYS  
SHISHA & CHILL | COCKTAILS  
UVM

Vandoois L'EXCELLENCE DES TERROIRS  
REGI DIE NEUE  
AlteFreie MÜNCHWILEN

**JUNGTIER-AUSSTELLUNG IN SIRNACH**  
Kaninchen, Geflügel, Tauben



**Sonntag, 16. Juni 2024**  
9.00 bis 17.00 Uhr  
Motto: Wilder Westen

Festwirtschaft und reichhaltige Tombola

Brieftaubenauflass 15.00 Uhr, Rösslifahrten 10.30 - 14.30 Uhr  
Schulareal Grünau Sirnach - Eintritt frei.

Auf Ihren Besuch freut sich der Kleintierzüchterverein Sirnach

**Günstig inserieren ohne Streuverlust!**  
Anruf genügt 071 969 55 44  
**REGI DIE NEUE**

Alle Informationen finden Sie unter aadorfer-maess.ch



**AADORFER MÄSS 2024**  
30. AUGUST - 1. SEPTEMBER

IM RAIFFEISEN REITCENTER AADORF

MESSE-HIGHLIGHTS  
Über 90 Aussteller, Live-Konzerte und DJ, attraktive Tombola, kulinarische Vielfalt und vieles mehr!

Hauptpartner: RAIFFEISEN aadorf.ch  
Partner: aadorf.ch  
Kulturpartner: GOLF  
Mediapartner: RAIFFEISEN  
Mediapartner: GOLF  
Gegner: Zählerzeitung

**10% auf Waschabo's bis 30. Juni 2024**



**Unsere Vorteile**

- Unterbodenwäsche
- Hochglanz-Wachspolitur
- Felgen intensiv
- Hochdruck-Schwelienwäsche
- Programm ab Fr. 10.-

Überzeugen Sie sich noch heute vom Waschergebnis

**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44